

bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch
Unterjoch • Vorderhindelang

*Aktuelles und
Wissenswertes*

- Einweihung der Bergrettungswache
- Einweihung der Musikschule
- Bergsteigerdorf Hinterstein
- 66. Allgäuer Lieder- und Jodlertag



Marcellus Schmid
 Bauhilfsdienst
 Landschafts- und Gartenbau
 Hausmeisterservice
 Forstarbeiten



Im Schlauchen 30
 87541 Bad Hindelang-Hinterstein
 Tel. 08324-973627 · Fax 973628
 Mobil 0176-40126998

Hier arbeitet der Chef noch selbst!
 Baugeschäft
MAX MAUGG
 Maurermeister

**Mauern – Fassadendämmung
 Verputzen – Fließestrich**

Luitpoldstraße 1 · 87541 Bad Oberdorf
 Telefon 08324/2750 · Fax 08324/973601
 E-Mail: max.maugg@t-online.de
www.maugg-verputz.de

Wir freuen uns mit unserer Auszubildenden Maria Kögel zur hervorragend bestandenem Gesellenprüfung und gratulieren ihr recht herzlich!

Michael Schneider mit allen Mitarbeitern der Raumaussattung Schneider




SCHNEIDER
 RAUMAUSSTATTUNG
 MEISTERBETRIEB

Bad Hindelang
 Telefon 08324/320



Maria Kögel - Fliesen-Meisterin
 Marktstraße 03
 87541 Bad Hindelang
 Tel. 09334 - 973444
 Mo - So: 09 - 22 Uhr
 Mi - Fr: 10 - 18 Uhr
 Müllabfuhr geschlossen

Blumendekorationen
 zu allen Anlässen

- Beerdigungen
- Geburtstage
- Hochzeiten
- und sonstige Festlichkeiten
- Allerheiligengestecke nach Ihren Wünschen

Annette Besler/Wamser
 Badstraße 4
 87541 Bad Hindelang
 Tel. 08324 - 1027
 oder 953383

GESTALTEN MIT FLIESEN

Beratung Verkauf Verlegung

Fliesen WECHS
 Meisterbetrieb



Jochstraße 16 · 87541 Bad Hindelang
 Telefon 08324/95230 · Fax 08324/95391 29
 Mobil 0176/24203657



Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Samstag, 9. November 2013.

Der Redaktionsschluss ist am Dienstag, 29. Oktober 2013.

Am Viehscheidtag ganztägig geöffnet!

Viehscheidbreze
 am 11. September bei uns im Geschäft erhältlich



Bäckerei + Konditorei
Holzheu

Rainbühlgasse 2
 87541 Bad Oberdorf · Telefon (08324) 605



KENNERKNECHT GmbH
 Bauunternehmen
 Der Meisterbetrieb aus dem Ostrachtal

Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250 - Fax 932520
 mail@kennerknecht-bau.de www.kennerknecht-bau.de

**Neubau - Umbau - Altbau u. Betonsanierung
 Außenwanddämmung WDVS - Thermografie**

Inhaltsverzeichnis	Seite
Editorial	3
Aus dem Rathaus	4
Tourismus	10
Vereine	15
Kultur	21
Wirtschaft	22
Jugend und Familie	23
Veranstaltungen	25
Verschiedenes	29

Herausgeber:

Marktgemeinde Bad Hindelang
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Adalbert Martin
1. Bürgermeister

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:

EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Ansprechpartnerin Anzeigen:

Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigebblatt.de

Aboservice:

EBERL MEDIEN GMBH & Co. KG
Markus Egen
Telefon 08323/802-160
egen@allgaeuer-anzeigebblatt.net

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang“ erscheint am **Samstag, 9. November 2013.**

Redaktionsschluss ist **Dienstag, 29. Oktober 2013, um 12.00 Uhr.**

Anzeigenschluss ist **Montag, 28. Oktober 2013, um 16.00 Uhr.**

Beiträge bevorzugt bitte per E-Mail an redaktion@badhindelang.de (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang, Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang

Titelbild: Am Himmeleck
Wolfgang B. Kleiner

Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger,

unsere neue Tourismus Information im Kurhaus ist nun seit geraumer Zeit in Betrieb. Erste Erfahrungen zeigen, dass sowohl die Frequenz als auch die Aufenthaltsdauer unserer Gäste stark zugenommen haben. Die gleichzeitige Zusammenführung der Kurhausverwaltung sowie des Veranstaltungsmanagements mit der Tourismus Information zeigen deutliche Synergieeffekte. Die gewünschte Belegung des Kurhauses ist damit eingetreten. Erste Abrechnungen zeigen, dass wir den von uns gestellten Kostenrahmen von rund 1,2 Mio. € Investitionskosten einhalten werden können. Mehrkosten im überschaubaren Rahmen sind für zusätzliche Maßnahmen entstanden, wie z.B. allgemeine Arbeiten für den Gebäudeunterhalt sowie für die Haustechnik. Auch die Regierung von Schwaben, Abteilung für Wirtschaftsförderung, hat Wort gehalten. Von der 50 %igen Förderzusage, also rd. 600.000 €, ist bereits ein Großteil abgerechnet und vereinnahmt.

Nicht wenige Bürgerinnen und Bürger stellen sich nun zu Recht die Frage, wie es mit der Gastronomie im Kurhaus weitergehen soll. Darüber will ich Ihnen heute in meinen weiteren Ausführungen berichten. Wegen der Umbauarbeiten stellten wir eine Neuverpachtung des Restaurants mit Saalbewirtschaftung bis zur Fertigstellung der neuen Tourismus Information zurück. Als Zwischenlösung wurden unterschiedliche Cateringbetriebe aus der Region eingesetzt, mit denen wir allesamt sehr zufrieden waren. Jedoch unsere Veranstalter wünschten sich immer wieder einen festen Ansprechpartner. Jetzt war die Zeit reif und wir loteten das Interesse zur Übernahme der Gastronomie über ein regional beschränktes Ausschreibungsverfahren aus. Grundlage hierfür war unsererseits die Erwartung an die Bewerber, die Bewirtung für die Bereiche Saalbewirtschaftung, Restaurant sowie Tagescafé im Foyer dauerhaft zu übernehmen. In den dann geführten Gesprächen mussten wir feststellen, dass die Verpflichtung zur ganzjährigen Öffnung des Restaurants insbesondere aus wirtschaftlichen Gründen in der Regel problematisch gesehen wird. Schlussendlich blieben vier Bewerbungen, über die

es sich zu entscheiden galt, wobei nur einer der Bewerber auch an einer ganzjährigen Öffnung des Restaurants Interesse zeigte. Sodann konnten die Beratungen im Gemeinderat aufgenommen werden. Vor einer Entscheidung wurde in dem Gremium mit allen Interessenten intensiv gesprochen, so dass sich sehr schnell ein klares Konzept herauskristallisierte. Nach langen Beratungen fiel die Entscheidung schließlich auf die Firma Kur- und Sporthotel Appartementhaus GmbH, vertreten durch Herrn Geschäftsführer Michael Demmerle. Herr Demmerle überzeugte die Räte gemeinsam mit seinem Küchenchef Herrn Jörg Peter von seinen konzeptionellen Vorstellungen. Das Konzept basiert auf den folgenden drei Säulen:

Säule 1 stellt natürlich eine adäquate Bewirtschaftung des Saales bei allen Veranstaltungen dar. Daneben will der künftige Pächter zusätzliche Veranstaltungen, wie Hochzeiten, Familienfeiern und Firmenveranstaltungen für den Saal und das Restaurant akquirieren und künftig ein Zusatzangebot, z.B. Italienische Abende, Tanzveranstaltungen etc. anbieten. Bezüglich des Restaurants soll dies nur bei Bedarf, wie z.B. bei Großveranstaltungen (z.B. Erlebnisweihnachtsmarkt) in Betrieb genommen werden. Der Pächter kann künftig selbst entscheiden, wann das Lokal geöffnet werden soll. Schließlich will das Team um Herrn Demmerle das geplante Tagescafé im Foyer eröffnen und ggf. auch den Vorplatz vor dem Kurhaus damit beleben. Die Betriebsaufnahme soll zum Erlebnisweihnachtsmarkt 2013 erfolgen.

Mit dem Team des Kur- und Sporthotels erhalten wir einen bewährten Partner, der seine Leistungsfähigkeit schon mit dem Schlosskeller unter Beweis gestellt hat. Es bestehen Angebotssynergien mit dem Kur- und Sporthotel, und wir können von den Erfahrungen und der Professionalität im Bereich Catering/Hotel/Gastronomie profitieren. Nun gibt es mit den Herren Demmerle und Peter konkrete Ansprechpartner vor Ort, die gleichzeitig über eine großartige Vernetzung innerhalb unserer Gemeinde verfügen.

Interessant war bei dem Bewerbungsgespräch auch die Aussage von Herrn Demmerle, dass das Kur- und Sporthotel durch sein Engage-



Adalbert Martin

ment auch gegenüber der Gemeinde seine Verbundenheit zum Ausdruck bringen möchte. Geschäftsführung, Aufsichtsrat und Eigentümer des Kur- und Sporthotels sehen in den Aktivitäten einen hohen Stellenwert und stehen daher voll dahinter. Schließlich hat den Gemeinderat – übrigens auch unseren Tourismusbeirat – in den Vorberatungen die Bereitschaft des Bewerbers überzeugt, dem Kurhaus neue zusätzliche Impulse durch eigene Marketingaktivitäten zu geben, mit dem Ziel einer höheren Auslastung.

Ich freue mich über die Entscheidung unseres Gemeinderates und wage zu sagen, dass wir uns alleamt glücklich schätzen können, einen solchen Partner unter Vertrag nehmen zu können. So wünsche ich Herrn Demmerle und seinem Team viel Erfolg, Ausdauer und Freude bei der Bewältigung der sicherlich anspruchsvollen Aufgabe.

Ihr

Adalbert Martin, 1. Bürgermeister

Berichte aus den Sitzungen des Marktgemeinderates

Sitzung vom 24. Juli

Zwischenbericht zum Haushalt 2013 mit Beschlussfassung betreffend über- und außerplanmäßige Ausgaben

Kämmerer Edgar Reitzner stellte die Haushaltssituation anhand einer PowerPoint-Präsentation vor. Diese zeigt nach seinen Ausführungen eine gute Entwicklung. Sodann erläuterte der Kämmerer dem Gemeinderat die bisher angefallenen über- und planmäßigen Ausgaben, die durch Verschiebungen oder Einsparungen an anderer Stelle gedeckt werden können. Der Marktgemeinderat nahm davon Kenntnis und stimmte den Mehrausgaben sowie den Deckungsvorschlägen zu.

Beratung und Beschlussfassung über den Bau eines neuen Kinderspielplatzes im Ortsteil Oberjoch

Erster Bürgermeister Adalbert Martin verwies auf den vorliegenden Antrag des Verkehrsvereins Oberjoch. Die Suche nach einem Ersatzstandort für den durch den Bau des Hotels und das neue Feuerwehrgerätehaus weggefallenen Spielplatz habe sich schwierig gestaltet. Nun habe man eine gemeindliche Fläche in der Ortsmitte gegenüber der Sparkasse gefunden. Diese sei allerdings im Bebauungsplan als Hotelfläche vorgesehen. Desweiteren

stehe auf dem Grundstück der Knotenpunkt für die Breitbandversorgung von Oberjoch. Der Vorsitzende des Verkehrsvereins Oberjoch, Herr Volker Kuchler, erklärte, dass man mit dem Risiko einer Hotelbebauung leben könne. Der Gemeinderat steht dem Vorhaben positiv gegenüber. Aktuell steht eine Summe von rund 25.000 € für diese Maßnahme zur Verfügung. Problematisch erschien dem Gemeinderat, dass Teile der beantragten Fläche von einem Baurecht betroffen sind, das für eine zukunftsorientierte Entwicklung der Ortsmitte von Oberjoch bedeutsam sein kann. Vor einer abschließenden Entscheidung ist ein Plankonzept zu entwickeln, das auf die Gegebenheit Rücksicht nimmt. Weiter geht der Gemeinderat davon aus, dass das Vorhaben in analoger Weise wie die zurückliegenden Spielplatzprojekte vom Verkehrsverein Oberjoch durchgeführt und von diesem künftig die Patenschaft übernommen wird. Vor einer abschließenden Genehmigung soll der Bau- und Umweltausschuss nach Möglichkeit eine Ortsbesichtigung vornehmen.

Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Grünanlagensatzung

Auf Anregung des Bau- und Umweltausschusses (BuU) hatte die Verwaltung den Entwurf einer

Grünanlagensatzung erstellt. Diese ist im Bau- und Umweltausschuss am 10.07.2013 mit einer zustimmenden Empfehlung an den Gemeinderat vorberaten worden. Der Gemeinderat beschloss den vorliegenden Entwurf als Satzung. Wesentlicher Inhalt der Satzung ist das Verhalten in den gemeindlichen Grünanlagen. Insbesondere sind Hunde darin an der kurzen Leine zu führen. Unter anderem kann die Verunreinigung der gemeindlichen Grünanlagen mit Hundekot mit einer Geldbuße geahndet werden.

Generalsanierung der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang

Einstimmig wurde der 1. Bürgermeister beauftragt und ermächtigt, die Bauleistungen für die Neugestaltung des Pausenhofes bei der Grund- und Mittelschule einschließlich der Ertüchtigung der Feuerwehrzufahrt auszuschreiben sowie die Durchführung der Maßnahme bei Vorliegen eines wirtschaftlichen Angebots zu beauftragen.

Unter dem Tagesordnungspunkt „**Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen**“ informierte Bürgermeister Martin darüber, dass die Entscheidung gefallen sei, für die Schule Unterjoch eine Lehrkraft mit 28 Wochenstunden und zusätzlich 2 Stunden Religionsunterricht zur Verfügung zu stellen. Dies gehe nicht

zu Lasten von Schulen im Oberallgäu. Nach Aussagen des staatlichen Schulamtes wird der Beschluss des Bildungsausschusses des Bayerischen Landtages vollzogen. Eine Entscheidung über den dauerhaften Fortbestand der Schule in Unterjoch wird erst nach der Ortsbesichtigung durch den Bildungsausschuss erfolgen. Der Bürgermeister habe die Bestätigung erhalten, dass es sich bei der Schule in Unterjoch um einen Sonderfall in Bayern handle. Dies mache ihn zuversichtlich hinsichtlich des Fortbestandes der Einrichtung auf Dauer.

Gemeinderatsmitglied Anton Rusch informiert darüber, dass für den **Digitalfunk** gegenüber der ursprünglichen Planung mit drei Standorten in Bad Hindelang nur noch ein Standort notwendig sei. Hindelang werde in weiten Teilen durch Antennen abgedeckt, die auf dem Grünen installiert werden. Im Oberallgäu seien ursprünglich 27 Standorte vorgesehen gewesen, jetzt werden nur noch 17 Standorte benötigt.

Anlässlich einer Anfrage des Allgäuer Anzeigenblattes, ob im Gemeindeblatt für die bevorstehenden Wahlen Anzeigen politischer Parteien oder Hinweise auf entsprechende Versammlungen abgedruckt werden dürfen, bestätigt der Gemeinderat seine bisherige Linie und lehnte **Anzeigen im Gemeindeblatt mit politischem Inhalt ab**.

Berichte aus dem Bau- und Umweltausschuss

Sitzung vom 10. Juli

Der Ausschuss beschäftigte sich mit der erneuten Abwägung und Ergänzung der Begründung zum Bebauungsplan „Hinterstein-Hotel Waidmannsheil“. Es wurde die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange beschlossen.

Zustimmung fanden die Bauanträge

- Einbau von zwei Pkw-Garagen in den ehem. Friseursalon im Anwesen Kirchstraße 11 in Bad Hindelang
- Errichtung eines Carports beim Anwesen Unterer Buigenweg 8 in Bad Hindelang
- Anbau eines Balkons am Anwesen Marktstraße 2 in Bad Hindelang
- Abbruch und Ersatzbau eines

Stadels im Bereich der Hornbahn-Bergstation

- Errichtung einer Schleppdachgaube am Anwesen Ornachstraße 8 in Oberjoch
- Teilabbruch sowie Umbau und Sanierung des ehem. Gasthofs Grüner Hut in Hinterstein
- Erweiterung des Wohnhauses Auf dem Buck 15 in Hinterstein

Bis zur Durchführung einer Ortsbesichtigung zu der ein Phantomgerüst zu errichten ist, wurden die Bauanträge Pamela Scholl und Michaela Scholl zum Neubau je eines Einfamilienhauses an der Kühgasse in Bad Oberdorf zurückgestellt.

Unter dem Punkt Verkehrsangelegenheiten fasste der Ausschuss folgende Beschlüsse:

- Ausweisung einer neuen Tempo 30 Zone für Hindelang West und

Mitte sowie für das Schulareal mit Änderung der Vorfahrt innerhalb der Zone in grundsätzlich rechts-vor-links

- keine Halteverbotszone, sondern bei Bedarf einzelne Halteverbote, ggf. durch Klappschilder, die nur im Winter aktiviert werden
- Der verkehrsberuhigte Bereich Markt-/Poststraße bleibt unverändert.
- absolutes Halteverbot für die Wendepalte im Ortsteil Gailenberg
- absolutes Halteverbot mit Zusatz „Rettungsweg“ ab Nusche bis Gailenberg

Die Entscheidung über eine Halteverbotsbeschilderung am Steinebergweg in Unterjoch wurde vertagt.

Der Ausschuss vergab den Auftrag für die Erneuerung der Fenster im

Kindergarten in Hinterstein und stimmte der Übernahme der Bau-trägerschaft für Reparaturarbeiten am Vorsäßweg in Hinterstein zu.

Dem Gemeinderat wurde des weiteren der Erlass einer Grünanlagensatzung empfohlen.

Bürgermeister Martin berichtete im Zusammenhang mit der geplanten Errichtung eines Steges über den Dorfbach in Vorderhindelang über ein Anliegergespräch und die geschätzten Kosten.

Gegen die Entfernung einer die umliegenden Grabstätten beeinträchtigenden Eibe am Friedhof Bad Hindelang bestanden keine Einwände.

Marktbaumeister Stefan Wechs informierte über folgende gemeindlichen Projekte:

- Umbau des Lehrerwohnhauses zur Musikschule
- Neubau Feuerwehrhaus in Oberjoch
- Generalsanierung Grund- und Mittelschule
- Instandsetzung Musikpavillon im Schanzpark
- Sanierung der Ortsdurchfahrt in Hinterstein

Ferner gab er bekannt, dass die Kreistiefbauverwaltung mit den Sicherungsmaßnahmen am Hangrutsch bei Bruck begonnen hat.

Zuletzt wurden das Ortsbild störende nicht genehmigte Werbeanlagen am Kreisverkehr und entlang der B 308 angesprochen.

Sitzung vom 21. August

Nach einer vorhergehenden Ortsbesichtigung und anschließender Beratung im Sitzungssaal wurde zwei Bauanträgen für die Errichtung von jeweils einem Einfamilienhaus an der Kühgasse in Bad Oberdorf das gemeindliche Einvernehmen verweigert. Im Rahmen der Aufstellung des Flächennutzungsplanes habe man sich intensiv mit diesem konkreten Fall beschäftigt und neuerlich festgelegt, dass dieser Bereich von einer Bebauung frei zu halten sei. Gleichwohl konnte sich der Marktgemeinderat eine maßvolle Bebauung in der Nähe des Hauses „Gamsblick“ vorstellen.

Dem Antrag der Alpenhotel Oberjoch Mayer GmbH auf Erteilung einer Genehmigung für die Erweiterung von Panorama-Bar/-Restaurant auf dem Grundstück Fl.Nr.

2895/15, Gemarkung Bad Hindelang, wurde das gemeindliche Einvernehmen mit der Maßgabe erteilt, dass von der Verwaltung zu prüfen ist, inwieweit die notwendigen Abstandsflächen gemeindliche Grundstücke betreffen.

Unter der Vorgabe, dass die für das Vorhaben erforderlichen Pkw-Stellplätze nachgewiesen werden, wurde dem Tekturantrag auf Erteilung einer Genehmigung für die Erweiterung der Gaststätte „Moorhütte“ in Oberjoch erteilt.

Der Bau- und Umweltausschuss sah in der Bauausführung ohne die vorgeschriebene vorherige Durchführung des Genehmigungsverfahrens einen Verstoß gegen die Bauordnung. Die Verwaltung wurde beauftragt, beim dafür zuständigen Landratsamt darauf hinzuwirken, dass dieser Verstoß im Rahmen eines Ordnungswidrigkeitenverfahrens geahndet wird.

Dem Antrag auf Erteilung eines Vorbescheides für den Aufbau einer Dachgaube am Anwesen Am Sohler 5 in Vorderhindelang wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Der Abweichung von Festsetzungen der Gestaltungssatzung für die erforderliche Mindestdachneigung wurde aufgrund der gleichzeitigen optischen Verbesserung gegenüber dem bisherigen Zustand zugestimmt.

Dem Antrag auf Erteilung eines Vorbescheides für eine isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zur Errichtung einer Pkw-Garage auf dem Grundstück Fl.Nr. 2538/1, Gemarkung

Unterjoch (an der Sonnenstraße in Unterjoch) stimmt der Ausschuss unter Bedingungen zu.

Weiter empfahl der Bau- und Umweltausschuss dem Gemeinderat zur Umsetzung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Liebenstein – Großer Bichel“ den Aufstellungsbeschluss zu fassen und rasch umzusetzen. Zumal die weiteren Planungen für den gegenwärtigen örtlichen Bedarf an Gewerbeflächen, der bei rund 10.000 qm liegt, erst nach dem Vorliegen der Ergebnisse der hydraulischen Untersuchungen für die Ostrach, gegen Ende des Jahres 2013, aufgenommen werden können.

Heizungs-Sanitär-Arbeiten für den Anschluss des Kindergartens Hindelang an das Nahwärmeversorgungsnetz der Grund- und Mittelschule hat der Bau- und Umweltausschuss im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung an den Mindestbieter, die Firma Scholl + Karg, Vorderhindelang vergeben.

Der Bau- und Umweltausschuss beschloss, dem Ingenieurbüro Schneider & Theisen in Sonthofen, den Auftrag für die Erarbeitung einer Studie zur Wasserversorgung Oberjoch – Unterjoch mit Bestandserfassung zu vergeben. Die Angebotssumme beläuft sich auf 16.975,71 € (brutto). Die Studie soll in enger Abstimmung mit dem Bauamt und dem Wasserwerk durchgeführt werden. Der Ausschuss legte Wert darauf, dass aus der Studie umsetzbare Handlungsempfehlungen mit Kostenschätzungen hervorgehen.

Weiter informierte Bauamtsleiter Stefan Wechs über das gemeindliche Straßensanierungsprogramm im Jahr 2013 und berichtete, dass die OA 28 in Hinterstein ab dem 22.08.2013 wieder befahrbar sei.

Im Rahmen der Wandertrilogie wird an der „Nusche“ ein Aussichtspunkt errichtet. Die Arbeiten befinden sich in der Ausführung. Auf Wunsch des BuU soll im nächsten Bad Hindelang Heft ein Hinweis darauf erfolgen, dass die Anlieger an Straßen und Gehwegen ihre Büsche und Hecken, soweit sie in den Straßenraum oder auf die Gehwege ragen, zurückschneiden sollen. Im Gemeindeblatt sei weiter darauf hinzuweisen, dass Anlieger der Hintersteiner Straße ihre Kraftfahrzeuge auf der Straße parken, während die Hofeinfahrt frei ist. Dies erfolgt offensichtlich um den Verkehr zu verlangsamen. Damit ist eine erhebliche Gefährdung von Fußgängern und insbesondere von Kindern verbunden. Darüber hinaus wird sich die Verwaltung der Angelegenheit annehmen. Gegebenenfalls soll eine verkehrsrechtliche Anordnung „Halteverbot“ erlassen werden.

Es wurde festgestellt, dass an dem Weg in Hinterstein vom Öschbach Richtung Ostrach, unterhalb der ehemaligen Zimmerei Anwander seit kurzem die Schranke geschlossen ist. Der Weg wird unter anderem für die Bewirtschaftung des gegenüber liegenden Gemeindefeldes, im Winter aber auch für die Langlaufloipe benötigt. Die Verwaltung wurde beauftragt, mit dem Anlieger die Angelegenheit zu besprechen und zu klären.



spenglerei wittwer

Markus Wittwer

Im Schlauchen 21 | 87541 Bad Hindelang-Hinterstein
 Tel. 08324. 8129 | Fax. 08324. 8688
 mobil. 0173. 3875409



LOGOPÄDISCHE PRAXIS KUHNLE GMBH

BAD HINDELANG

Jochstraße 14b
 87541 Bad Hindelang
 Tel. 08324/953295
 Fax 08324/9539220

Therapie bei

- Sprachstörungen
- Stimmstörungen
- Sprechstörungen
- Schluckstörungen

logopaedie-hindelang
 @t-online.de

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

Aktuelle Baumaßnahmen



Der Neubau des Feuerwehrhauses in Oberjoch steht kurz vor der Gesamtfertigstellung. (Bilder: MBH)



Die Asphaltierungsarbeiten im Bereich der Ortsdurchfahrt Hinterstein – OA 28 sind abgeschlossen und der neue Straßenabschnitt für den Verkehr freigegeben. Derzeit laufen die Arbeiten an den Zufahrten und Randbereichen sowie die Erneuerung der Straßenbeleuchtung.



Am Kreisverkehr an der B 308 / B 310 in Oberjoch wird derzeit mit Hochdruck gearbeitet. Ab dem 9. September 2013 ist der Knotenpunkt für den Verkehr wieder befahrbar.



Beim Kunstrasenplatz Bad Hindelang ist eine elastische Tragschicht auf dem vorbereiteten Unterbau eingebaut worden. Nun erfolgt die Verlegung des Kunstrasenbelages.

B 308; Bad Hindelang – Oberjoch – Instandsetzung Unwetterschäden im Jochpass

Das Staatliche Bauamt Kempten hat am 19.8.2013 mit der Instandsetzung der Böschungsrutschungen am Jochpass begonnen. Hierzu wird neben der Fahrbahn ein massiver Kopfbalken betoniert, welcher mittels Kleinbohrpfählen in den tieferliegenden tragfähigen Schichten rückverankert wird.

Durch die Starkregenereignisse Ende Mai bis Anfang Juni kam es an der Jochpassstraße knapp oberhalb der sogenannten Wasserfallkurve zu unerwarteten Böschungsrut-

schungen im Bereich einer Serpentincurve. Der Straßenunterbau ist in diesem Abschnitt bereits über 100 Jahre alt. In den Jahren gegen 1890 wurde die Alpenstraße hier „um eine Hangrücken herum aufgeschüttet“. Mit den starken Niederschlägen/bzw. Hangwassern wurde das Gefüge im Untergrund offensichtlich so stark geschädigt bzw. ausgespült, dass der Böschungskegel auf der Talseite in Bewegung geriet. Eine Stützmauer aus Natursteinen, welche die Ausschüttung auf der Unterseite

stützt, ist seit den ersten Schadensereignissen ebenfalls in Bewegung. Zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer musste die außenliegende Fahrbahnhälfte für den Verkehr gesperrt werden.

Mit der oben beschriebenen Maßnahme wird der gesamte Straßenunterbau auf einer Länge von rund 150 m gesichert. Die Arbeiten werden unter halbseitiger Sperrung und Ampelsteuerung (wie bereits seit Schadensereignis vor Ort installiert) ausgeführt. Eine großräumige Umleitung ist somit nicht erforder-

lich. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Anfang Oktober.

Für die Behinderungen und ggf. längere Wartezeiten während der Baudurchführung bitten wir die Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Kempten, 9.8.2013, Staatliches Bauamt Kempten – Bereich Straßenbau. Bei Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung: Herr Hanrieder, Abteilungsleiter Lkr. OA/Li 0831/5243-3610, Herr Kneip, Projektleiter 0831/5243-3634; 0160/90138865.

Treffen der 2. und 3. Bürgermeister

Zum jährlichen Treffen der 2. und 3. Bürgermeister des Landkreises Oberallgäu hatte in diesem Jahr der Markt Bad Hindelang eingeladen. Selbstverständlich waren dazu unsere Nachbarn aus dem Tannheimer Tal eingeladen.

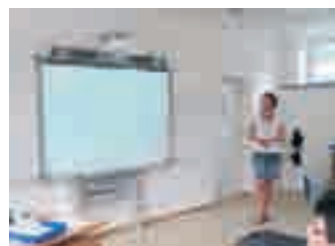
Den Bürgermeisterkollegen wurde unsere Gemeinde vorgestellt. So führte der Weg über das Kurhaus, die Post- und Marktstraße zur Murgangssperre. Anschließend wurden in der Schule die Ausstattung der Klassenräume mit den neuen Aktive-Boards in Augenschein genommen. Offensichtlich ist Bad Hindelang die einzige Grund- und

Mittelschule im Landkreis, die über eine solch moderne Ausstattung verfügt. Weiter führte der Weg zum Naturbad. Nach einer Fahrt mit der Hornbahn Hindelang konnte sich unser Ort von Oben im schönsten Sonnenlicht präsentieren. Den Abschluss machte eine Brotzeit in der neu renovierten Horn-Gaststätte. Die Bürgermeister zeigten sich sehr angetan und überrascht von den vielfältigen Aktivitäten der Gemeinde Bad Hindelang. Besonders interessiert nahmen sie die Anregungen darüber mit, wie es Bad Hindelang gelungen ist, die unterschiedlichsten Fördertöpfe erfolgreich anzuzapfen.



Bürgermeister in einem der neu gestalteten Klassenräume.

(Bilder: MBH)



Aktive-Board in der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang.

Ausholungsarbeiten an der B 308 zwischen Vorderhindelang und dem Kreisverkehr sowie in Hinterstein an der OA 28



Bild: MBH

In der nächsten Zeit wird das Staatliche Bauamt Kempten - Abteilung Straßenbauamt der Bitte des Marktes Bad Hindelang nachkommen und den Grünbestand auf beiden Seiten der B 308 zwischen Vorderhindelang und dem Kreisverkehr zurückschneiden. Damit soll der Blick auf die Einfahrt in unser Tal wieder frei werden. Der Markt Bad Hindelang bedankt sich schon jetzt

für die Ausführung der Arbeiten beim Staatlichen Bauamt und bittet um Verständnis für eventuell damit zusammenhängende kurzfristige Verkehrsbehinderungen.

Weitere **Ausholungsarbeiten in Hinterstein** werden an der OA 28 am „Sägesteig“ stattfinden. Mit Verkehrsbehinderungen wird auch hier zu rechnen sein.

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)



Die Gruppe der ZUMBA-Fitness.

Liebe Leserinnen und Leser, ich freue mich sehr, dass einige Schülerinnen und Schüler mit ihren kreativen Ideen und Anregungen auf mich zukommen. Eine dieser Ideen konnte nun innerhalb des Sportunterrichts umgesetzt werden: ZUMBA- Fitness.

Zumba ist eine Mischung aus Aerobic und überwiegend lateinamerikanischen Tanzelementen, Latin Salsa und Merengue. Dabei enthält jedes Lied passend zu seiner Charakteristik und zum Tanzstil eine eigene Choreographie.

Im Kontext Schule dient Zumba-Fitness der Konzentrationsfähigkeit der begeisterten Mädchen. Durch gemeinsame Erfolgserlebnisse soll ein klassenübergreifender Zusammenhalt entstehen, was zudem der Teamfähigkeit jeder einzelnen Jugendlichen zugutekommt. Auch Körpergefühl und Haltung werden durch den Gruppentanz positiv unterstützt - Tanz als Erfahrungs- und Lernraum.

Dafür konnte JaS die ausgebildete Zumba-Trainerin Julia Müller für die Schule gewinnen, die den Schülerinnen der 7. & 8. Klasse einige Choreographien näherbrachte. Nach



dem 5-maligen Zumba-Kurs wurden

dann noch fleißig die Hüften geschwungen und geprobt, um zwei der dabei erlernten Choreographien am diesjährigen Sommerfest der Schule vorzuführen.

Eine Zusammenarbeit zwischen der Theatergruppe von Cornelia Besler und JaS soll zum Thema Ausgrenzung & Integration Früchte tragen. Die Kinder und Jugendlichen haben sich selbst dazu entschieden, dieses wichtige und stets aktuelle Thema auf kreative Weise zu bearbeiten. Ziel der jungen Schauspieler ist es nach eigenen Aussagen, bei den Zuschauern Toleranz, Akzeptanz und Mitgefühl für Außenseiter oder auch benachteiligte Gruppen zu wecken und Denk- bzw. Umdenkprozesse anzuregen. Ein zentraler Bestandteil der gemeinsamen Arbeit ist es vor allem, die sozialen Kompetenzen sowie das Interesse des Unbekannten, Fremden zu erweitern und die gemeinsam erarbeiteten Werte dann an das Publikum weiterzugeben. Ihre Stefani Habel



Die Theatergruppe der Mittelschule Bad Hindelang.

Verabschiedung von Loni Kuisle

Nach 6 Jahren „Singen mit Loni“ im Kindergarten Kunterbunt verabschiedete Bürgermeister Adalbert Martin Frau Kuisle in den wohlverdienten Ruhestand. Mit einem kurzen Streifzug zeigten die Kinder den anwesenden Eltern das beigebrachte einheimische Liedgut und ein paar einstudierte Tänze. Insgesamt kamen pro Woche ca. 100 Kinder im Alter

von 3–6 Jahren in den Genuss des gemeinsamen Singens und Tanzens. Das Projekt wurde gemeinsam mit dem Förderverein der Sing- und Volksmusikschule initiiert.



Anmeldungen Musikschule

MARKT BAD HINDELANG

Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang



Anmeldungen für das neue Musikschuljahr noch möglich

Instrumente:

- alle Blech- und Holzblasinstrumente
- Akkordeon
- Steirische Harmonika
- Klavier

im Rathaus Bad Hindelang
2. Stock, Zimmer 24
Telefon (08324) 892-252 oder 251

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Info: www.badhindelang.de

Schneiden von Büschen und Hecken

Die Gemeinde bittet die Eigentümer von Grundstücken an Straßen und Gehwegen darum, dass sie Büsche

und Hecken, die aus dem Grundstück in den Straßenraum ragen baldmöglichst zurückschneiden.

Parken in der Hintersteiner Straße

Der Gemeinde wurde berichtet, dass Anlieger der Straße ihre Kraftfahrzeuge auf der Straße parken, während die Hofeinfahrt frei ist. Dies erfolgt offensichtlich, um den Verkehr in der Hintersteiner Straße zu verlangsamen. Wir weisen darauf hin,

dass damit eine erhebliche Gefährdung von Fußgängern und insbesondere von Kindern verbunden ist. Die Verwaltung wird sich der Angelegenheit annehmen. Gegebenenfalls soll eine verkehrsrechtliche Anordnung „Halteverbot“ erlassen werden.

Bürgerversammlung in Bad Hindelang

Die diesjährige Bürgerversammlung ist für Montag, den 04. November geplant. Sie findet um 20.00 Uhr im Kurhaus Bad Hindelang statt.

Bereits ab 19.00 Uhr haben Sie Gelegenheit, sich über aktuelle Themen zu informieren. Die offizielle

Einladung mit Tagesordnung erfolgt über die örtliche Presse und durch Aushang an den Amtstafeln.

Bürgermeister und Gemeinderat freuen sich auf eine rege Beteiligung der Bevölkerung.

Zur Belohnung in den Europa-Park

Jugendkapelle Bad Hindelang erspielt sich einen 1. Platz beim Jugendblasorchesterwettbewerb des ASM am 29. Juni 2013 in Bad Wörthshofen.

Die Jugendkapelle trat, wegen Ihres sehr jungen Durchschnittsalters, in der Kategorie Kinderorchester an, und bekam die Bestbewertung in dieser Klasse. Sie setzte sich somit gegen die fünf Konkurrenten durch, aber damit nicht genug! Die JuKa bekam nicht nur den Pokal für den 1. Preis, sondern zusätzlich den begehrten Wanderpokal für das punktbeste Kinderorchester. Den gilt es dann nächstes Jahr zu verteidigen! Mit dem Gewinn waren auch diverse Preisgelder verbunden, welche wir gleich sehr gut einsetzen können, um eine neue Tracht für die Jugendlichen und den Ausflug in den Europa Park mit zu finanzieren. Im Juli durften wir noch einige Auftritte gestalten und zur Belohnung für die ganzjährige mühevollen Probenarbeit fuhren wir, gemeinsam mit unseren Nachwuchsmusikanten aus dem Bläserteam, nach Rust an

der französischen Grenze in den Europa-Park.

Wir suchen ein neues Bläser-team! Haben wir Dein Interesse an der Blasmusik geweckt? Willst Du auch mit den Besten musizieren? Besucht uns beim Blasinstrumenten-Schnuppertag in der Musikschule Bad Hindelang am Montag, den 16. September 2013 von 10.30 – 12.30 Uhr.

Da kannst Du folgende Blasinstrumente ausprobieren: Querflöte, Klarinette, Saxofon, Trompete, Waldhorn, Posaune, Schlagzeug. Interessiert?! Dann solltest Du unbedingt mitmachen! Damit das mit dem „Reinblasen“ auch gleich klappt, helfen Dir natürlich unsere Musiklehrer von der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang.

Anmeldungen für den Schnuppertag gibt's am 1. Schultag oder telefonisch im Musikschulbüro im Rathaus, bei Frau Heim, 08324/892-252 und bei Frau Haberstock, 08324/892-251.



Bebaubarkeit des Grundstücks von Herrn Fiedler am „Kalvarienberg“

Nach der Berichterstattung im Allgäuer Anzeigebblatt vom 1. und 6. Juli 2013 hat Herr Fiedler ein Schreiben an den Bürgermeister und den Gemeinderat gerichtet. Darin wird in seinem Fall eine ungleiche Behandlung behauptet und Bezug auf einzelne örtliche Baumaßnahmen genommen.

Das Schreiben war in verschiedenen Bad Hindelanger Ortsteilen angeschlagen und somit in der Öffentlichkeit bekannt.

Damit sich unsere Bürgerinnen und Bürger sowie die Leserinnen und Leser unseres Gemeindeblattes hierzu eine eigene Meinung bilden können, finden Sie die Veröffentlichungen im Allgäuer Anzeigebblatt, das Schreiben von Herrn Fiedler an die Gemeinde und das Antwortschreiben von Herrn Bürgermeister Martin an Herrn Fiedler auf unserer Internetseite unter dem folgenden Link: marktgemeinde.badhindelang.de/aktuelles

Einweihung der neuen Musikschulräume

Am Samstag, dem 13. Juli 2013, wurden die neuen Musikschulräume durch Pfarrerin Pfeil-Birant und Prodekan Pfarrer Matthias feierlich eingeweiht. Bürgermeister Martin gab einen kurzen Rückblick über die

vergangenen 50 Jahre und die überaus positive Entwicklung zur heutigen Sing- und Volksmusikschule. Zur Besichtigung der neuen Räumlichkeiten kamen etliche interessierte Kinder mit ihren Eltern. Bei

schönstem Wetter wurden die Gäste bei einem kleinen Hoffest durch den Förderverein bestens bewirtet und die Schüler unterhielten das Publikum musikalisch. An diesem Tag gab es auch die

Möglichkeit viele Instrumente auszuprobieren und einen Probeunterricht zu besuchen. Ein herzliches Dankeschön an die Musiklehrer mit Herrn Schollenberger für ihr unermüdliches Engagement.



Unsere Musikschullehrer.

(Bilder: MBH)



Zahlreiche Gäste bei der offiziellen Einweihung.



Feierliche Einweihung durch die Geistlichkeit.



Musikschüler zeigen ihr Können.



Bürgermeister Martin begrüßt Gäste, Schüler und Lehrer.



Musikschüler zeigen ihr Können.

Ärzte

PRAXIS DR. FÖHL

Poststraße 1 · 87541 Bad Hindelang

Die Praxis ist vom
Mo. 23.9. bis Fr. 4.10.13
geschlossen.

Montag, 7.10.,
wieder Sprechstunde
Vertretung:
Praxis Dr. Britzelmeier & Dr. Ehry
sowie Frau Fiedermutz

Geschäftsanzeige

...mehr Pfiff
**Zimmerei
Zeller** Hans-Jörg

87541 Vorderhindelang
Hauptstraße 15
Telefon 08324/629
www.zimmerei-zeller.de



... wir bauen
hoch hinaus

Neue Koblatthütte
auf ca. 1970 Metern.



EUREGIO Konzerte bringen 6.900 Euro an Spenden



Bei der Übergabe der Spenden von links: Bad Hindelangs 2. Bürgermeister Hans Heim, Euregio-Projektleiter Simon Gehring, EUREGIO Präsident Landrat Gebhard Kaiser und Rolf Nehrig, Kuratoriumsmitglied der Kartei der Not.

Mit den EUREGIO Konzerten im Kulturprogramm des 113. Deutschen Wandertags in Oberstdorf sind national und international bekannte Orchester und Gruppen aufgetreten. Musikalisch auf höchstem Niveau boten die Konzerte für jeden Besucher Musikgenuss der Spitzenklasse. Der EUREGIO Gedanke der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit spiegelte sich auch in der Herkunft der einzelnen Orchester wieder. Das Heeresmusikkorps 10, Ulm, die Militärmusik Vorarlberg, das Polizeiorchester Bayern, die Swarovski Musik Wattens/Tirol oder die heimischen Gruppen am Allgäuer Abend freuten sich auf Ihren Besuch, denn Musik schlägt Brücken zwischen Menschen, über Sprach- und Ländergrenzen hinweg!

Auftakt der EUREGIO-Fest- und Galakonzerte war am Mittwoch, im Kurhaus in Bad Hindelang mit dem Heeresmusikkorps 10, Ulm unter der Leitung von Major Matthias Prock.

Bei den drei Konzerten war der Eintritt frei, Spenden jedoch erbeten. Bei diesen Konzerten sind insgesamt 6.900 Euro an Spenden eingegangen. Das ist ein stolzer Betrag, den wir an zwei soziale Einrichtungen aufteilen. Je zur Hälfte bekommen die Kartei der Not, das Lesershilfswerk der Allgäuer Zeitung und der Allgäuer Hilfsfonds e.V. 3.450 Euro. Der EUREGIO-Präsident Landrat Gebhard Kaiser „Dies alles war nur möglich, weil wieder einmal alle Hand in Hand gearbeitet haben, und das auf ehrenamtlicher Basis. Ich danke dem EUREGIO-Arbeitskreis, an der Spitze dem Projektleiter Simon Gehring, der nicht nur die Kontakte zu den Gruppen hatte, sondern auch die Organisation der Konzerte übernahm.

Mein Dank gilt auch den drei Gemeinden Bad Hindelang, Fischen und Oberstdorf für die partnerschaftliche Unterstützung. Zuletzt danke ich der Allgäu GmbH für die Ausrichtung des 113. Deutschen Wandertages hier im Allgäu.“

Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten.

30 Aufenthalte: Barbara und Bernd Müller, Mending, Karin und Karl-Richard Huster, Burgdorf-Ramlingen, Elke Graß und Wolfgang Esser, Bedburg, Rosi Christiansen und Hans Kellershofen, Hamburg, Rosemarie und Klaus Busse, Hühnfeld, Hedda und Winfried Lorek, Waltrop, Nadine Rodeck und Matthias Buschmeier, Herne, Patricia Thoma und Rolf Eberbach, Frankfurt/Main, Christine und Norbert Köngetter, Göppingen, Renate und Hans-Georg Knöttgen, Köln, Irmgard und Erwin Raasch, Reutlingen, Stefanie und Uli Geub, Kempen, Gudrun und Friedrich Barner, Kirchheim, Ilse Bogesch, Korntal-Münchingen, Gretchen und Günther Bohlen,

Großefehn, Gertrud und Erich Rögner, Mudau, Helga Kuhl, Kefenrod, Annemarie, Erich und Karin Tavernier, Borken

40 Aufenthalte: Regina, Stefan und Timon Gebauer, Bad Salzuflen, Margrit und Peter Kuhn, Dassel, Hilde und Dirk Looft, Todenbüttel

50 Aufenthalte: Jutta und Egon Lauer, Mauschbach Sigrid und Gerd Atzler, Hamburg, Ruth und Andreas Schließke, Wuppertal, Hanny und Karl Schmidt, Bad Vilbel, Martina und Wilhelm Hock, Ottenhöfen im Schwarzwald

60 Aufenthalte: Gertrud und Josef Engelen, Korschenbroich

100 Aufenthalte: Miriam und Michael Greiner, Lüdinghausen

Benefiz-Festkonzert im Kurhaus Bad Hindelang ein großer Erfolg

Euregio-Projektleiter Simon Gehring, Dirigent Major Matthias Prock (HMK 10 Ulm), Durachs Bürgermeister Herbert Seger, Bad Hindelangs Bürgermeister Adalbert Martin, Soldatenmutter Sigi Kuhlmann und Hindelangs Tourismusdirektor Max Hillmeier, Benefiz-Festkonzert im Kurhaus Bad Hindelang ein großer Erfolg. Der 113. Deutsche Wandertag im Allgäu war ein großer Erfolg. Für höchsten Musikgenuss sorgten die EUREGIO-Fest- und Galakonzerte. Mit dabei war auch das Heeresmusikkorps 10 Ulm, unter der Leitung von Major Matthias Prock, das im Bad Hindelanger Kurhaus zur Höchstform aufblühte. Diese Veranstaltung war nicht nur musikalisch ein Höhepunkt, sondern zeigte auch das grenzübergreifende Miteinander in der Alpenregion auf. Die Gäste dieses Konzerts waren begeistert. Schon seit über 50 Jahren sorgt das Orchester von der Schwäbischen Alb als musikalischer Botschafter der Bundeswehr und der Stadt Ulm mit einer stets frischen Brise in Dur und Moll für ein positives Image der Militärmusik im gesamten Bundesgebiet und im Ausland. Zu hören

waren Werke unter anderem von Wagner, Sparke, Reed, Verdi und Grainger.

NEUEN TONTRÄGER bei Konzert vorgestellt. Im Rahmen des Konzerts in Bad Hindelang hat das Heeresmusikkorps 10 Ulm „seinen druckfrischen Tonträger“ mit dem Titel „Windkraft“ im Gepäck. „Mit der CD-Produktion wollen wir nicht nur zeigen, dass wir gute Musik machen, sondern denken dabei auch an die Unterstützung von sozialen Projekten durch den Verkauf“.



Von links: Euregio-Projektleiter Simon Gehring, Dirigent Major Matthias Prock (HMK 10 Ulm), Durachs Bürgermeister Herbert Seger, Bad Hindelangs Bürgermeister Adalbert Martin, Soldatenmutter Sigi Kuhlmann und Hindelangs Tourismusdirektor Max Hillmeier, der zugleich Gastgeschenke überreichte. Foto: Euregio

Bäderstudio

**Ihr komplettes Bad
AUS EINER HAND**

Kaspar Scholl

Heizung • Solartechnik

Schrotweg 13 • 87541 Bad Oberdorf
baederstudio@kaspar-scholl.de • Tel. (08324) 417 • Fax (08324) 484

Ein Ort wird Musik: Musikfestival vor Alpenkulisse

Es bedarf keiner Philharmonie, um hochkarätiges Hörvergnügen zu erleben. Das beweist Bad Hindelang im Naturschutzgebiet „Allgäuer Hochalpen“ mit seinem internationalen Musikfestival unter dem Motto „EIN ORT WIRD MUSIK“. In der Zeit vom 14. bis 19. Oktober finden Konzerte renommierter internationaler Musiker und Allgäuer Nachwuchstalente statt: Mozart trifft auf Stubenmusik, bekannte klassische Werke begegnen Volksmusik der Region. Zudem paart sich hochkarätiger Kulturgenuss mit delikater Kulinarik der heimischen Gastronomie.

Klassik zum Miterleben in intimer Atmosphäre, in der sich Musiker und Gäste auf engem Raum begegnen können, bestimmt das Konzept des Festivals. Dazu gehört auch die künstlerische Integration des „langsamsten Wanderweges der Welt“ von einer Einkehrstation zur nächsten als beeindruckende Naturkulisse für ein musikalisch-kulinarisches Open Air Erlebnis. Zum Höhepunkt des Festivals hat sich mittlerweile die Wanderung mit dem Festspielleiter Florian

Meierott entwickelt, der mit seiner Geige musikalisch durch das Osttrachtal führt. Dabei lässt er sich von Begegnungen mit Landschaft, Mensch und Tier spontan inspirieren und seine Violine ausdrucksvoll erklingen. Die diesjährige Wanderung endet im „Jazzweinkeller“ im Hotel Prinz-Luitpold-Bad.

Eröffnet wird das Festival am 14. Oktober, 19 Uhr, mit der ortsansässigen Hindrstuinar Hirtemuseg im Gasthaus Obere Mühle in Bad Oberdorf.

Ein besonderes Erlebnis verspricht das Nachmittags-Konzert „Ikarus“ am 17. Oktober in den Teestuben am Gailenberg. Im Modersohn-Haus spielt Festivalleiter Florian Meierott moderne Werke für Violine solo.

Erneut vertreten ist die Ausstellungsgalerie „Leporello“. Mit dem Konzert „It's Tea Time!“ am 16. Oktober um 17.30 Uhr darf man sich zu ausgesuchten kulinarischen Köstlichkeiten musikalisch verwöhnen lassen. Das Festival „EIN ORT

WIRD MUSIK“ ist Bestandteil von „MusikHochGenuss Allgäu“. Unter diesem Dachbegriff haben sich acht renommierte Musikfestivals im Allgäu zusammengeschlossen, um die Klassik-Kompetenz der beliebten Urlaubslandschaft zu unterstreichen.

Informationen und Programm: Tourist Information Bad Hindelang, Unterer Buigenweg 2, 87541 Bad Hindelang, Tel. 08324/8920, www.einortwirdmusik.de

Wochenprogramm „Ein Ort wird Musik“ vom 14.–19. Oktober 2013.

Montag, 14. Oktober 2013 um 19 Uhr, „Heimatmusik trifft heimische Küche“, Konzert der „Hindrstuinar Hirtemuseg“, Gasthaus Obere Mühle in Bad Oberdorf.

Kartenreservierung im Gasthaus „Obere Mühle“ unter 08324/2857.

Dienstag, 15. Oktober 2013 um 14 Uhr

„Langsamster Wanderweg der Welt“ mit anschließendem Jazzweinkeller im Hotel Prinz-Luitpold-Bad in Bad Oberdorf.

Kartenreservierung bei der Tourist Information Bad Hindelang unter 08324/8920.

Dienstag, 15. Oktober 2013 um 18 Uhr

„Jazzweinkeller“ – mit Saxophon, Klavier und Geige werden die Alpen zum Glühen gebracht im Hotel Prinz-Luitpold-Bad in Bad Oberdorf.

Kartenreservierung im Hotel Prinz-Luitpold-Bad unter 08324/8900.

Mittwoch, 16. Oktober 2013 um 17.30 Uhr

„It's Tea Time!“ – ausgesuchte Köstlichkeiten in der Galerie Leporello.

Kartenreservierung in der Galerie Leporello unter 08324/933500-20.

Donnerstag, 17. Oktober 2013 um 15 Uhr

„Ikarus“ – Musik-Gemälde im Modersohn-Haus: moderne Werke für Violine solo mit Florian Meierott.

Kartenreservierung bei der Tourist Information Bad Hindelang unter 08324/8920.

Donnerstag, 17. Oktober 2013 um 19 Uhr

„Zigeunerweisen und Mozart“ mit Florian Meierott, Violine und Iris Schmid, Klavier, im Restaurant am Bichl in Bad Hindelang.

Kartenreservierung im Restaurant „Am Bichl“ unter 08324/365.

Freitag, 18. Oktober 2013 um 19 Uhr

„Mit Vivaldi durchs Jahr“ Florian Meierott und das German Chamber Orchestra im Hotel Prinz-Luitpold-Bad in Bad Oberdorf.

Kartenreservierung im Hotel Prinz-Luitpold-Bad unter 08324/8900.

Samstag, 19. Oktober 2013 um 19 Uhr

„Wiener Klassik“ – Konzert für Streichtrio in der katholischen Kirche „St. Jodokus“ in Bad Oberdorf.

Kartenreservierung bei der Tourist Information Bad Hindelang unter 08324/8920, sowie an der Abendkasse.



Festivalleiter Florian Meierott.



Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung

Metzgerei Endraß

**Schinken und Wildspezialitäten
Partyservice**

**87541 Bad-Oberdorf
Buchäckergasse 5 · Telefon 08324-457
info@metzgerei-endrass.de**

Bad Hindelang erhält zum zweiten Mal das ECARF-Siegel

Bereits ein Viertel aller Unternehmen hat sich auf Allergiker eingestellt. Die gemeinnützige Europäische Stiftung für Allergieforschung (ECARF) zertifiziert seit 2006 aufgrund wissenschaftlicher Qualitätskriterien Produkte und Serviceleistungen, die die Lebensqualität von Allergikern deutlich verbessern, mit dem ECARF-Qualitätssiegel, dem einzigen europaweit gültigen

Allergien. Die Verbindung von Allergikerfreundlichkeit und Familienfreundlichkeit ist für den Tourismus unserer Gemeinde daher ideal.“ Allein in Deutschland leiden rund 25 Millionen Menschen an einer oder mehreren Allergien. Allergikerfreundliche Gemeinden bieten eine touristische Infrastruktur, die Allergikern den Aufenthalt erleichtert und deren Urlaubsqualität verbes-



Bereits 104 Unternehmen haben sich in Bad Hindelang und seinen Ortsteilen ECARF-zertifizieren lassen. Die Beteiligung ist damit seit der ersten Zertifizierung in 2011 um rund 42% gestiegen. Bad Hindelang besitzt damit das größte Netzwerk allergikerfreundlicher Betriebe aller Urlaubsgemeinden in ganz Deutschland!

Zertifikat für allergikerfreundliche Produkte und Dienstleistungen. Zudem unterstützt ECARF auf europäischer Ebene gezielt die allergologische Forschung sowie Initiativen zur Verbesserung der medizinischen Behandlung allergischer Erkrankungen. Bad Hindelang wurde nun Mitte Juli 2013 erneut mit dem ECARF-Qualitätssiegel für Allergikerfreundlichkeit ausgezeichnet. Nach 2011 verlieh die Europäische Stiftung für Allergieforschung (ECARF) dem Allgäuer Urlaubsort zum zweiten Mal das Zertifikat „Allergikerfreundliche Gemeinde“. Von den rund 400 marktrelevanten Unternehmen haben sich mittlerweile rund 100 Unternehmen angeschlossen. Die Beteiligung ist damit seit der ersten Zertifizierung in 2011 um rund 42% gestiegen.

„Unser Urlaubsort richtet sich besonders an Familien“, sagt Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier: „Statistisch gesehen gibt es in jeder Familie mindestens eine Person mit

sert. Möglichst viele Unternehmen der Gemeinde wie Hotels, Restaurants, Bäckereien und Lebensmittelgeschäfte bieten allergikerfreundliche Produkte und Dienstleistungen an. Zur zweiten Zertifizierung von Bad Hindelang wurden unter anderem die Anbieter von Unterkünften sowie das Küchen- und Servicepersonal von Hotels, Restaurants und Cafés erneut geschult, um die Kriterien für Allergikerfreundlichkeit im Alltag umzusetzen und Gästen fachlich qualifizierte Auskünfte geben zu können.

Außer Bad Hindelang sind die folgenden Gemeinden bzw. Regionen als allergikerfreundlich zertifiziert: Baabe auf Rügen; das „Ferienland Schwarzwald“ mit den Gemeinden Triberg, Schonach, Schönwald, Furtwangen und St. Georgen; das Schmallerberger Sauerland und die Nordseeinsel Borkum.

Weitere Informationen: www.ecarf.org und www.badhindelang.de.

Stellenangebote

Grenzwiesstuben Oberjoch

sucht für die kommende Wintersaison 2013/14

Aushilfen sowie eine **Vollzeitkraft** mit Küchenerfahrung.

Auf Ihre Bewerbung freuen sich:

Raffael Schmid und **Johanna Käufler**

Sonhofer Straße 9 · 87541 Bad Hindelang
oder unter Telefon 0151/57288503

Kinderhotel Oberjoch ist „Bestes Kinderhotel 2013“

Weltweit größtes Testportal für Skigebiete bewertet Logistik, Organisation und Service als herausragend

Das Kinderhotel Oberjoch ist erneut ausgezeichnet worden. Das weltweit größte Testportal für Skigebiete, Skiresort.de, hat das Hotel zum „Besten Kinderhotel 2013“ gekürt. Unter anderem wurden die Bereiche Logistik, Organisation und Service als herausragend bewertet. „Vom Gefühl her ist das der bislang wertvollste Preis für uns. Das beste Kinderhotel in der Region zu sein, das ist schon eine Hausnummer – immerhin gab es namhafte Mitbewerber. Dieser Preis ist eine Wertschätzung für das gesamte Skigebiet Oberjoch“, sagte Volker Kuchler, Hoteldirektor im Kinderhotel Oberjoch. Kuchler zufolge



nutzten 95 Prozent aller Hotelgäste ihren Aufenthalt in der vergangenen Wintersaison zu einem Ausflug in das nur 200 Meter entfernte Skigebiet oder die Anlage für Kinder unter vier Jahren im Hotel-Garten. „Bei 45.000 Übernachtungen sind das umgerechnet rund 40.000 Skipässe“, so Kuchler. Den Skipass gibt es im Kinderhotel Oberjoch für die Dauer des Aufenthalts innerhalb des Angebots „Bad Hindelang PLUS“ gratis mit dazu.

Hunde bitte nicht in die Kneipp-Becken!

Nachdem mehrere Hinweise eingegangen sind, bitten wir dringend alle Hundebesitzer ihre Vierbeiner nicht in den Kneipp-Anlagen baden zu lassen. Bitte nehmen Sie Rück-

sicht auf alle kneippenden Gäste, die die Kuranlagen für ihre Kneipp-anwendungen nutzen möchten. Vielen herzlichen Dank im Sinne eines guten Miteinanders!

Besuch des Litauischen Bäderverbandes in Bad Hindelang

Am 11. Juli 2013 besuchte eine Delegation des Litauischen Bäderverbandes Bad Hindelang. Die Gesundheitsexperten informierten sich über das Kurhaus mit der neuen Tourist Information sowie über die Themen „Kneipp“, „Heilklimatischer Kurort“ und den ECARF-zertifizierten „Urlaub von der Allergie“. Besonders eindrucksvoll war für die

Gäste aus Litauen die Auffahrt mit der Hornbahn. Bei einer Einkehr auf der Terrasse „Zum Oberen Horn“ konnten sie die Aussicht genießen und einen Überblick über alle sechs Ortsteile bekommen.

Die Begeisterung war groß und einige sagten, es sei sicherlich nicht ihr letzter Besuch in Bad Hindelang gewesen.



Delegation aus Litauen mit Tourismusdirektor Max Hillmeier.

Hinterstein soll erstes „Bergsteigerdorf“ werden

Wirtschaftsminister Zeil und Delegation des Deutschen Alpenvereins machen sich bei Ortsbesuch ein Bild.

Ein Paradies für Bergsteiger ist der Bad Hindelanger Ortsteil Hinterstein schon länger. Ein hochalpines Dörfchen, lückenlos

wenn das Projekt den Sprung von Österreich nach Bayern machen würde“, sagte Zeil. Der Markt-gemeinde Bad Hindelang sprach er Unterstützung zu: „Das ist ein großartiges Projekt. Sie können sicher sein, dass Sie den bayerischen Tourismus-Minister dabei an Ihrer



Pressekonferenz im Kneippkurgarten Prinze Gumpe mit Wirtschaftsminister Martin Zeil, dritter von links.

umrahmt von einer Bergkulisse mit Postkarten-Charakter. Weil Alpinisten aus aller Welt Hinterstein seit Jahren als Ausgangspunkt für Touren in die Allgäuer Hochalpen nutzen, könnte der Ort bald das erste offiziell anerkannte „Bergsteigerdorf“ in Deutschland sein. Der Deutsche Alpenverein erwägt eine Auszeichnung nach dem Vorbild Österreichs, wo sich das Projekt „Bergsteigerdörfer“ mit 20 Ortschaften zu einer Marke entwickelt hat. Gemeinsam mit dem bayerischen Minister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, Martin Zeil, kam eine Delegation des DAV jetzt zum Ortsbesuch nach Hinterstein. „Die Bergsteigerdörfer passen hervorragend in die bayerischen Alpen. Ich würde es sehr begrüßen,

Seite haben.“ Beim DAV freut man sich über die Unterstützung aus dem Ministerium: „Wir haben das Projekt als Initiative für natur- und landwirtschaftsverträglichen Tourismus von Anfang an gefördert und würden gerne auch in Bayern das erste offizielle Bergsteigerdorf aufnehmen“, so Manfred Berger vom DAV.

„Wir setzen bewusst auf möglichst naturnahen Tourismus. Der Titel ‚Bergsteigerdorf‘ würde uns auf diesem Weg spürbaren Rückenwind geben. Dieses Projekt passt perfekt zur Identität des Dorfes und den Einwohnern, die diese Auszeichnung sehr gerne erhalten möchten. „Ich bin überzeugt davon, dass wir den Kriterienkatalog erfüllen“, sagte Tourismusdirektor Max Hillmeier.

Ein Defi rettet Leben!

Anlässlich des Umzugs der Tourist Information ins neu gestaltete Kurhaus, hat die Bereitschaft Hindelang des BRK einen neuen Defibrillator für das Kurhaus gespendet. Im Namen von Bad Hindelang Tourismus möchten wir uns dafür recht herzlich bedanken!

Bad Hindelang Tourismus hat bei der diesjährigen Ausgabe von „Mein Bad Hindelang“ im integrierten Ortsplan die Standorte der Defis mit dem bekannten Symbol gekennzeichnet. Auch im kommenden Gastgeberverzeichnis werden die aktuellen Standorte eingetragen.

Derzeit verfügt das Gemeindegebiet über 10 Defibrillatoren an verschiedenen Standorten. In den Ortsteilen Bad Oberdorf und Vorderhindelang sind im Moment noch keine Defis stationiert. Der Verkehrsverein, zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Bad Oberdorf haben aber bereits einen Defi bestellt, welcher in der Raiffeisenbank angebracht wird. Auch Armin Gross, Hotelier des Prinz-Luitpold-Bades hat sich der Bestellung angeschlossen und wird künftig einen Defibrillator im Haus haben. In Vorderhindelang sind die Planungen im Gange. Wahrscheinlich wird hier das Feuerwehrhaus der Standort sein.

Aktuelle Standorte von Defibrillatoren im Gemeindegebiet:

- Bad Hindelang:** Kurhaus, Raiffeisenbank, Kur- & Sporthotel
- Oberjoch:** Sparkassengebäude, Iselerbahn Talstation (während der Betriebszeiten), Kinderhotel Oberjoch, Alpenklinik Santa Maria, Haus Rheinland-Pfalz
- Unterjoch:** Gemeindehaus
- Hinterstein:** Feuerwehrhaus bei der Festhalle
- Bad Oberdorf:** Raiffeisenbank, Hotel Prinz-Luitpold-Bad
- Vorderhindelang:** voraussichtlich Feuerwehrhaus



Defibrillator an der Außenfassade des Kurhaus Bad Hindelang links neben dem Haupteingang.



Schreinerei Haberstock

Heulandweg 6, 87541 Vorderhindelang
Telefon (08324) 338
Telefax (08324) 8605
schreinerei-haberstock@t-online.de



Der Ostrachtaler Fensterbauer

FirmenFachAgentur
TÜV zertifiziert

Allianz Bernhard

seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung

Sonthofen

Telefon 083 21- 67 61 20

Blaichach

Telefon 083 21- 8 49 22

Oberstdorf

Telefon 083 22- 9 52 89

bernhard.ohg@allianz.de
www.allianz-bernhard.de



100

ÜBER JAHRE

Zehn Jahre bei den Bergbahnen Hindelang-Oberjoch: Jubiläum für Geschäftsführer Enders und Betriebsleiter Gerle

(dk). Doppel-Jubiläum bei der Bergbahnen Hindelang-Oberjoch GmbH & Co. KG: Sowohl Geschäftsführer Eric Enders als auch Betriebsleiter Peter Gerle sind seit zehn Jahren für das Unternehmen tätig. Enders dankte Gerle für Einsatz und Engagement und nannte das vergangene Jahrzehnt „eine sehr bewegende Zeit mit positiven Veränderungen – im Sommer wie im Winter. Möglich war dies allerdings nur, weil es sehr viele helfende Hände gab und

gibt. Mein Dank gilt insbesondere allen Mitarbeitern der Bergbahnen Hindelang-Oberjoch und der Hornbahn Hindelang für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit in den vergangenen zehn Jahren“. Besonders erfreut äußerte sich Enders darüber, „dass das Familienangebot rund um den Berg Iseler und das Imberger Horn weiter ausgebaut werden konnte“. Als wichtigstes Projekt in der nahen Zukunft bezeichnete er den Bau

von zwei neuen Sesselbahnen sowie die Anbindung an Skigebiete in das benachbarte Österreich. Derzeit umfasst das Familien-Paradies im Winter 32 präparierte Pisten-Kilometer und neun Lifte der Kategorie „ausgezeichnet“.

Wanderern und Kletterern bieten sich Touren und Parcours verschiedener Schwierigkeitsgrade mit Prädikat und in atemberaubender Natur.



Unser Bild zeigt Eric Enders und Peter Gerle vor der Iselerbahn in Oberjoch. Foto: Bergbahnen Hindelang-Oberjoch.

Getränkeabholmarkt

Heimdienst (auch für Urlaubsgäste)

Service für Feste aller Art
(inkl. Zubehör wie Garnituren, Gläser...)

Getränke Füß

Am Sohler 3 · 87541 Vorderhindelang · Tel. (08324) 2362 · Fax 8781

IHR GETRÄNKEHANDEL IM OSTRACHTAL



haut & sinne von kopf bis fuß in guten händen
Neu! Gelstechnik

Gute-Laune-Nägel für Hände und Füße
Nagelverstärkung - Nagelverlängerung - Auffüllen

marion letzer-pock - jochstraße 4 - bad hindelang
fon 95 22 79 - www.kosmetik-hautundsinn.de

Genau meine Zeitung!

Wie, wo, wann ich will.

Bequem, mobil, aktuell: Ihre Zeitung jetzt auch als App für iPad, iPhone und Android!

- Überall informiert: egal ob zuhause am PC oder unterwegs
- Hoher Lesekomfort durch augenfreundliche Detailansicht
- Für Frühaufsteher bereits ab 5 Uhr verfügbar
- Schnelle Auswahl durch übersichtliches Inhaltsverzeichnis
- e-Paper auch mit iPad 4 erhältlich

e-Paper
ab **3,99€**
mtl.



Weitere Informationen und Bestellung: www.all-in.de/epaper



NAH DRAN. TAG FÜR TAG.

Spendenaufruf zum neuen Feuerwehrfahrzeug Vorderhindelang

Liebe Ostrachtaler, nachdem die Feuerwehr Vorderhindelang nun ihr neues, in der Presse schon öfters beschriebenes Löschgruppenfahrzeug „LF-KatS“ im Feuerwehrhaus stehen hat, ist der zugesagte Eigenanteil der Vorderhindelanger Feuerwehr in Höhe von 30.000 Euro an die Gemeinde fällig. Obwohl die Gemeinde für die Ausrüstung der Feuerwehren zuständig ist, ist es im Ostrachtal bisher üblich, dass die einzelnen Feuerwehren zur Anschaffung neuer Fahrzeuge und Geräte ihren „möglichen“ Anteil dazu beitragen. Um unser Versprechen gegenüber der Gemeinde einzuhalten und einen kleinen Rückhalt aufrecht zu

erhalten, sind auch wir auf Spenden aus der Bevölkerung angewiesen. Deshalb bitten wir um Ihre Mithilfe! Für Ihre Spende zum neuen Feuerwehrfahrzeug wären wir Ihnen sehr dankbar.

Spendenkonto Nr. 9001310, BLZ 73369920 Raiffeisenbank.

Die Spenden können steuerlich geltend gemacht werden. Bis 100 Euro gilt der Kontoauszug als Spendenquittung.

Retten. Löschen. Bergen. Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!
Ihre Freiwillige Feuerwehr Vorderhindelang



Einweihung des neuen Gerätehauses der Feuerwehr Oberjoch

Am Samstag, den 26.10.2013 weiht die Feuerwehr Oberjoch ihr neues Gerätehaus ein. Alle Interessierten sind herzlich zum Fest eingeladen!

Programm:

11.00 Uhr bis 15.00 Uhr Tag der offenen Türe:

- Frühschoppen mit frischen Weißwürsten
- Für zünftige Unterhaltung sorgt das „Hofelar Trio“
- Führungen durch das neue FFW Haus

- Lichtbildervortrag von der Baustelle bis zur Fertigstellung
 - Für Kinder: FFW-Autofahrten
 - Nachmittags: Kaffee und Kuchen
 - 15.00 Uhr Einweihung des neuen FFW Hauses:
 - Einzug der Nachbarwehren mit Fahnenabordnungen ins Festzelt im Anschluss: Festreden
- Ab 19.00 Uhr sorgt das Wäldler Echo aus dem Bregenzer Wald für Stimmung, Tanz und Party.
Ab 24.00 Uhr DJ-Musik in der Feuerbar, Barbetrieb ab 21 Uhr!



Veränderungen im Vorstand des Fördervereins für ambulante Krankenpflege

Bei der letzten Jahresversammlung im Juni wurde Eugenie Casabianchi einstimmig zur neuen Schriftführerin gewählt, da Otti Lausund sich nicht mehr für diesen Posten zur Verfügung stellte. Aus Altersgründen schied nach 21 Jahren Frau Hilde Adolph als Beisitzerin aus. 1. Vorsitzender Egon Otten dankte Frau Adolph herzlich für ihren lobenswerten Einsatz seit Bestehen des Fördervereins und überreichte ihr den neuen Hindelang Bildband als kleine Anerkennung.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir kurz über den Zweck unseres Fördervereins informieren, da darüber größtenteils doch ziemliche Unwissenheit besteht. Mit 75% des jährlichen Mitgliederbeitrages von 15,00 Euro unterstützen wir den Einsatz der ambulanten Pflegekräfte der Caritas und der Diakonie Oberallgäu GmbH in Sonthofen. Im Jahr 2012 wurden in unserem Gemeindegebiet 78 Patienten versorgt, davon bis zu 35 am Tag mit jeweils zwei Frühdiensttouren und einer Spätdiensttour. Der Zeiteinsatz teilt sich auf in 55% für Pflege, 14% für Organisation und 31% für Fahrzeit. Letzteres ist bedingt durch die langen Fahrtwege in unserem ländlichen Bereich. Die Kosten hierfür werden von den Krankenkassen nicht restlos vergütet. Deshalb ist die Unterstützung durch die verschiedenen Fördervereine so unumgänglich. Unser Hindelanger Verein verliert jedes Jahr zwischen 20 und 30 Fördermitglieder durch

Umzug ins Pflegeheim oder durch Tod. Neue Mitglieder sind deshalb sehr wichtig. Beitrittserklärungen sind an den Schriftenständen der Kirchen und beim Sozialamt im Rathaus erhältlich. Sie können auch bei den einzelnen Vorstandsmitgliedern anrufen. Vielleicht könnte die Vorstellung, dass der ambulante Pflegedienst aus Kostengründen aufgegeben werden muss, sich positiv auswirken auf die Bereitschaft, Fördermitglied zu werden. Außerdem möchten wir auf ein neues Angebot der Sozialstation hinweisen. Es ist das „Ambulant begleitete Wohnen“, ein Versuch, die Leistungen der Betreuten Wohnanlagen weitestgehend Zuhause in den eigenen vier Wänden einzurichten. Nähere Auskünfte erhalten Sie von Herrn Bassy unter der Telefonnummer 08321/660177.

Und dann möchten wir wieder um zahlreiche Kuchenspenden für das Kaffeestündchen beim Viehscheid bitten, das unser Verein zusammen mit der Ostrachtaler Bürgerstiftung betreibt. Die Kuchen können am Vortag ab 17.00 Uhr in der Turnhalle abgegeben werden oder am Scheid selbst im Kaffeestündchen. Wir bedanken uns sehr herzlich im Voraus dafür und wären höchst erfreut, wenn unsere Bitte um neue Fördermitglieder ebenfalls ein positives Echo fände.

Der Vorstand:

Egon Otten, Angelika Scholl, Eugenie Casabianchi, Karl-Heinz Walter, Kornel Blanz, Hannelore Wechs, Otti Lausund.



Von links: Otti Lausund, Hilde Adolph, Egon Otten und Eugenie Casabianchi.

(Bild: Förderverein)

Ostrachtaler Jugendfußball

Mit neun Jugend-Mannschaften geht der TV Hindelang nach den Ferien in die Saison 2013/14. Alle freuen sich auf den Kunstrasenplatz, der die Trainings- und Spielbedingungen bei schlechtem Wetter verbessert. Die Kinder vom Tal können nach Herzenslust in der Freizeit bolzen. Größter Anstrengungen bedurfte es während der Sommerpause, die verwaisten Trainerstellen zu besetzen. Alle Lücken konnten noch nicht geschlossen werden.

Aushängeschild sind wieder die **A-Junioren** (1995/96) in der Kreisliga. Auch im zweiten Jahr ist man zuversichtlich, dass der Spielerkader der SG Burgberg/Hindelang den hohen Anforderungen stand hält gegen namhafte Gegner wie Kaufbeuren, Mindelheim, Kottorn oder Illertissen, Bayer. Regionalligameister bei den Herren. Leider hörte Erfolgstrainer Johann Jörg auf, um sich hoffentlich nur eine schöpferische Pause zu gönnen. Erfreulicherweise konnte mit Lizenz-Trainer Fritz Blanz ein guter Nachfolger gewonnen werden. Ihm zur Seite steht in bewährter Weise Hans-Jürgen Übelhör. Ziel kann nur der Klassenerhalt sein. Training- und Spielbetrieb in Hindelang. Den

Ostrachtalern Fußballanhängern kann nur empfohlen werden, die Heimspiele zu besuchen, denn Nachwuchsfußball auf diesem Niveau ist für einen Dorfverein keine Selbstverständlichkeit.



Die Hindelanger Nachwuchskicker trainieren schon fleißig für die neue Saison und wollen keine Tore mehr zulassen. (Bild: TVH)

Eine Neuheit gibt es bei den **B-Junioren** (1997/98), ebenfalls in Spielgemeinschaft mit Burgberg. Der Bayerische Fußballverband löste die beiden Ligen unterhalb der Kreisliga auf. Stattdessen wird nach regionaler Einteilung im Herbst eine sog. Qualifikationsrunde gespielt. Der Kader müsste stark genug sein, um die Aufstiegsrunde in die Kreisliga zu erreichen. Nach langer Suche stellten sich Mike Teßmer und Mike Hufnagel, beide Burgberg, als Trainer zur

Verfügung. Trainings- und Spielbetrieb in Burgberg. Dringend gesucht werden noch Fahrer/innen.

Hin und her ging es bei den Überlegungen für die **C** (1999/2000). Ein oder zwei Mannschaften, Trainer-suche usw. Schließlich wurde mit Blaichach ein dritter Verein ins Boot geholt. Satzungsänderungen des Verbandes machten dies erst möglich. Für die beiden Mannschaften stehen nun 35 Spieler bereit. Trainer der 1. Mannschaft sind Albert Schmider und Matthias Brutscher. Sie wollen vorne in der Kreisklasse mitmischen.

Für die 2. Mannschaft in der Spielgruppe Sonthofen stellt Blaichach die Trainer Jorgo Burger und Martin Bechter. Training der beiden Mannschaften in Blaichach, Spiele in Hindelang.

Eine dünne Spielerdecke hat die **D** (2001/02) in der Spielgruppe Sonthofen. Die demografische Entwicklung schlägt durch. Mangels Alternative macht Lizenz-Trainer und Fußballboss Christian Schöll trotz seiner sonstigen Aufgabenflut weiter. Ihm zur Seite stehen Michael Vogler und Martin Schwenger.

Erfreulich, dass die Anzahl der Kinder bei der **E** (2003/04) wieder für



zwei Mannschaften reicht, wobei die Mädchen ein Drittel ausmachen. Die Meistermannschaft der **F** ist fast komplett nachgerückt. Manni Zint und Jörg Hilbert werden die richtige Mischung zwischen Spaß und methodischem Training finden. Eine weitere personelle Unterstützung wäre sehr wünschenswert.

Ein Neuaufbau steht bei der **F** (2005/06) an. Die meisten Kinder kommen von den Bambinis. Luis Kuisle und Toni Haas stellen sich dieser reizvollen, aber sicher nicht leichten Aufgabe.

Einen erfreulichen Schub brachte das Frühjahr für die Bambinis (2007 und jünger). Bis zu den Hallenturnieren im Winter kann wieder eine nette Gemeinschaft aufgebaut werden.

Wenn keine andere Lösung gefunden wird, steht Luis Kuisle wieder bereit. Sepp Holzheu ist sicher mehr als eine Unterstützung, aber im Winter hat das Skittraining Vorrang. Auskünfte gerne von Jugendleiter Luis Kuisle, Tel. 2840.

Der Allgäuer Hilfsfonds: Erfolgsbilanz fortgesetzt – Dank an die Spender – Neuwahlen

Allgäuer Cäcilienfeier in Bad Hindelang als Besonderheit hervorgehoben.

„Vielen Menschen konnte in den vergangenen vierzehn Jahren schnell und unbürokratisch geholfen werden. Das abgelaufene Jahr war eines der ausgabenreichsten Vereinsjahre seit der Gründung. Stolz sind die Verantwortlichen auf die zahlreichen Unterstützungen hilfsbedürftiger Menschen. Diese konnten nur durch das hohe Spendenaufkommen gemacht werden,“ berichtete 1. Vorsitzender Landrat Gebhard Kaiser bei der Jahresversammlung in Durach. „Wir haben viel im Kleinen gewirkt und große Hilfe geleistet und das im gesamten Allgäu“. Jährlich werden zwischen 35 und 50 Anträge gefördert und damit Familien und Einzelpersonen in der Region mit kleineren und größeren Beträgen unterstützt. „Anfragen und Anträge kommen aus dem gesamten Allgäu. Unsere Stärke liegt darin, dass wir in engem Kontakt mit den Kommunen und den Sozialämtern der Landratsämter stehen

sowie schnell und unbürokratisch entscheiden können. Es gibt viele Menschen im Allgäu, die unsere Unterstützung dringend benötigen, um aus einer schwierigen Lebenssituation wieder herauszukommen“, so Kaiser.

Der Allgäuer Hilfsfonds mit seinen Grundsätzen hilft unbürokratisch und diskret, schnell und an die Notlage angepasst, die Art der Hilfe wird einzelfallbezogen ausgewählt, ohne Kosten für Personal, ehrenamtlich, in enger Abstimmung mit den Kommunen und Sozialämtern. Dies haben wir im vergangenen Jahr erneut bei zahlreichen Maßnahmen unter Beweis gestellt. Immer wieder sind es erschütternde Einzelfälle, die man nicht glaubt, dass es solche überhaupt gibt. Positiv wertete Kaiser die Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlichen Schuldnerberater, Heinrich Schindele (Altusried), der zugleich einige bereits beratende Maßnahmen vorstellte. Immer wieder gebe es vorbildliche Spender und Aktionen für den Verein. Als Bei-

spiele im abgelaufenen Jahr wurde **die Allgäuer Cäcilienfeier in Bad Hindelang mit einer beachtlichen Spendensumme von 5.118 Euro**, lobend erwähnt – die Weihnachtsaktion des Landkreises (ein Aufruf an alle Geschäftspartner und -freunde sowie an Firmen) in Höhe 18.870 Euro, sowie einzelne Firmenaktionen und private Geburtstage.

Lob gab es für die „Macher“ dieser Veranstaltung in Bad Hindelang, die nicht nur kulturell was Besonderes ist, sondern auch wegen der großen Spendenbereitschaft der Menschen. Wir freuen uns schon auf den Sonntag, 24. November 2013, 9 Uhr.

Schatzmeister Simon Gehring präsentierte einen „guten Kassenstand, der uns den notwendigen Spielraum für Hilfsmaßnahmen gibt“, so der Schatzmeister. Mit 697 Buchungs- und Geschäftsvorfällen hat der Allgäuer Hilfsfonds einen beachtlichen Umfang zu bearbeiten. Gehring

verwies zugleich darauf, dass die geringen Zinsen den Ertrag schmälern würden. Die große Spendenbereitschaft bei privaten wie öffentlichen Veranstaltungen sehr gut sei.

Kassenprüfer Herbert Seger berichtete über verschiedene, im Rahmen der Satzung durchgeführten Hilfen und Unterstützungen. Die Hilfe in schweren Behindertenfällen oder den Sonderaktionen bei den Brandfällen im Oberallgäu. Betroffen zeigte sich Seger über die Tatsache, dass selbst geförderte Hilfsprojekte Neider aus der Nachbarschaft auf den Plan ruft. Selbst mit kleinen Beträgen kann den Menschen Mut gemacht werden zur eigenen Initiative, zur Hoffnung und zum Weitermachen trotz schwieriger Situationen. „Solche Dankesbriefe lassen einen nicht unberührt und zeigen auf, dass der Allgäuer Hilfsfond für viele Betroffene einen wichtigen Rettungsanker darstellt“. Dem Allgäuer Hilfsfond bestätigte er eine sehr gute Arbeit „Wir glauben mittlerweile eine anerkannte Hilfsstelle zu sein“, so Seger.

Kunstrasenplatz vor der Fertigstellung

Auf Hochtouren laufen derzeit die Bauarbeiten für den neuen Kunstrasenplatz. Nach Fertigstellung in einigen Wochen werden wir in Bad Hindelang ein wahres Schmuckstück an Sportanlagen zu bieten haben und eine Qualitätsverbesserung der örtlichen Infrastruktur wird gegeben sein. Der Platz wird mit einem Belag der modernsten Art ausgestattet und Hindelang wird dann mit seinen Sportanlagen führend im südlichen Oberallgäu sein. Es ist zu erwarten, nachdem es bereits Informationsgespräche gab, dass über kurz oder lang höherklassige Mannschaften ihr Trainingslager nach Bad Hindelang



legen werden, wovon letztendlich die ganze Gemeinde profitieren wird. Daneben ist der Platz, wie mehrfach berichtet, für jedermann auch als Bolzplatz geöffnet und steht natürlich auch der nahegelegenen Hindelanger Schule für den Schulsport zur Verfügung.

Bisher wurden bei dem Bau schon zahlreiche Stunden in Eigenleistung erbracht, die von Andreas Moosbrugger koordiniert wurden.

Insgesamt werden 25 % der Bausumme durch die Fußballabteilung des TV Hindelang erbracht, wobei 15 % sofort zahlbar sind und 10 % durch ein zinsloses Darlehen des BLSV abgedeckt sind, welches in den Folgejahren getilgt werden muss. Dafür hat der Verein bereits seit einem Jahr die Aktion „Parzellenpatenschaft“ eingeführt, hier kann sich jedermann für den Betrag von 15,00 Euro die Patenschaft für eine einzelne Parzelle

des neuen Fußballfeldes erwerben. Eine Patenschaft kann einfach im Internet unter www.tvhindelang.de online erworben werden oder auch persönlich bei Christian Schöll oder Florian Wechs. Daneben stellt der Verein auch weitere Werbeflächen zur Verfügung, sei es am Hauptplatz, wo einige neue Sponsoren für Bandenwerbung gewonnen wurden, oder am neuen Kunstrasenspielfeld an der Umzäunung. Imageverbesserung, Imagetransfer, Steigerung der Bekanntheit und Übernahme sozialer Verantwortung sind die Hauptargumente für eine Bandenwerbung in einem örtlichen Sportstadion. Wir suchen auf diesem Weg noch weitere, vorwiegend örtliche Firmen die an einer Bandenwerbung und damit Unterstützung des größten Vereins von Bad Hindelang interessiert sind. Interessenten können sich mit Florian Wechs, Tel. 08324-2589 oder Christian Schöll, Tel. 08324-8749 in Verbindung setzen.

Daneben bedanken wir uns recht herzlich für die bisherige Unterstützung bei folgenden Parzellenpaten und sagt Vergealt's Gott:

Sparkasse Allgäu, Bäderstudio Kaspar Scholl, Ofenbau Klein&Schuster, Elektro Lipp, Bäckerei Holzheu, Heizöl Waibel, AlpinMed Wolfram Müller, Fa. Kennerknecht, Löwenzahl Naturkost, Raumausstattung Schneider, Haustechnik Heckelmüller, Zimmerei Zeller, Hütmlar Tatoos, Allianzversicherung Jochen Blanz, Haas Landmaschinen, Uhren-Schmuck Mayer, Metallmichl, Metzgerei Endraß, Schreinerei Haug, Fliesen Wechs, Romantik Hotel Sonne, Schnitzalm, Meckatzer Sportal, Mattlihäus, DuHotel Krone, Afristudio-Hörbar, Gasthaus Traube, Haus Gottstein, Gästehaus Eberhart, Haus Katrin, Haus Walburga, Haus Sonnenruh, Haus Stich, Skiverein Hindelang,



Bilder: TVH

Sportverein Hinterstein, Radlverein Bad Oberdorf, Radfahrverein Hindelang, Feuerwehr Hindelang, Harmoniemusik Hindelang, Oldtimer Memorial, Tourismusverein Hindelang, Verkehrsverein Hinterstein, Sängergesellschaft Hindelang, Kinderbasar Hindelang, TSV Burgberg,

Stammtisch d'Feichte, Stammtisch Drimslar, Stammtisch Drohlar, Stammtisch Becke, Bürgermeister Adi Martin, Tourismusdirektor Max Hillmeier, Gemeinderäte Manfred Bertold und Christian Schöll, Landrat Gebhard Kaiser sowie über 100 weitere Privatpersonen.

Geschäftsanzeigen



Genießen Sie den Freisitz auf unserer neu verglasten Panorama-Sonnen-Terrasse bei hausgemachtem Kuchen, Brotzeiten und warmer Küche von 11.00 bis 20.30 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Manuela Kroll und das Hochpasshaus-Team

Hotel * Restaurant**
Hochpasshaus
am Iseler 1200 m

Oberjoch
1200 m
Telefon 08324/933760
vom Dorfbrunnen (Dorfmitte) 50 m in Richtung Iselerstraße 8

Immobilien / Vermietungen

Zu vermieten:
Schöne 3-Zimmer-Wohnung, ab Dezember 2013, 75 m², in zentraler Lage, Marktstraße 30, Bad Hindelang.
Weitere Information:
Nicole Blanz/Christoph Waibel
Telefon 08324/94177 oder Mobil 0160/8102767 od. 0178/9062079

Altbauwohnung
ca. 100 m², mit Wohn-EBK, S-Balk., (im Hindelanger Kino) ab sofort zu vermieten.
Telefon 08324/2761

Hindelanger Kino
ca. 430 m² mit oder ohne Bestuhlung (evtl. auch als Lager) zu vermieten.
Telefon 08324/2761

Suche 3-Zimmer-Wohnung
in Bad Hindelang oder Umgebung mögl. m. Balk. od. Terr. sowie EBK.
Telefon 0175/4970833

Anzeigen helfen verkaufen

Gepürfter Suzuki Service Profi
Kundenorientierte Serviceprozesse für Ihre Zufriedenheit



AUTOHAUS KECK
87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Tel. 08324-2317
www.autohaus-keck.de

METALLMICHL
Feuerlöschen • Metallbearbeitung

ANGEBOT
zum Viehscheid
bis zum 30. September

Edelrostkuh
Länge 30 cm € 13,-



www.metallmichl.de
Am Bauernmarkt 2

Drittes Freunde- und Partnertreffen des Allgäuer Hilfsfonds in Meckatz

Hilfsfonds-Gönner und Freunde bringen zahlreiche Spenden zum Treffen mit – Freundeabend mit Spendenübergabe

Es ist das vierzehnte Jahr, seit dem der Allgäuer Hilfsfonds gegründet wurde und er hat seit dieser Zeit einiges in der Region geleistet. Nach einer erfolgreichen dritten Auflage, lud der Verein Freunde, Gönner und Spender zu einem Netzwerktreffen nach Meckatz. Gastgeber war Michael Weiß, geschäftsführender Gesellschafter der Meckatzer Löwenbräu, der nach einem kurzen Infobesuch die Gäste zu einem gemeinsamen Essen einlud. Ein Abend mit viel Informationen zur Tätigkeit und den Aufgaben des Vereins, mit Musik durch den Westallgäuer Mundartautor, Maler und Liedermacher Werner Specht, Gespräche, Spendenübergaben, umfasste das Abendprogramm.

Mehrfach wurde „Danke“ gesagt für diese Einrichtung, die nach Ansicht des ersten Vorsitzenden Landrat Gebhard Kaiser „eine Erfolgsgeschichte“ darstellt. Zwischen 30 und 50 Maßnahmen pro Jahr unterstützt der Verein in unterschiedlichsten Formen und Umfängen. Er lobte die schnellen Entscheidungen, die enge Abstimmung mit den Kommunen sowie das ehrenamtliche Engagement, das den Verein ohne jegliche Verwaltungskosten auskommen lässt. Kaiser rief dazu auf, den Allgäuer Hilfsfonds bekannter zu machen und regte Ideen an, mit denen Spenden „aufgetrieben“

werden können. Der Allgäuer Hilfsfonds kann nur dann gut funktionieren, wenn entsprechende Spenden eingehen. „Eigentlich ist es egal, wie man sich einbringt, wichtig ist es, dass man überhaupt etwas tut. Es muss nicht immer Geld sein, sondern kann auch persönliches Engagement sein“. Er stellte lobenswerte Initiativen vor, die seit einigen Jahren immer wiederkehrend für den Verein tätig sind.

Emotional traf es die Gäste, als ein gefördertes Projekt durch einen Betroffenen persönlich vorgestellt wurde. „Ohne den Allgäuer Hilfsfonds wären wir nach unserem Brand nicht so schnell wieder auf die Beine gekommen“, so Werner Kurth aus Sonthofen. In Zusammenarbeit mit dem Verein Notausgang wurde Werner Kurth bei der Beschaffung eines gebrauchten PKW's geholfen. Heute kann er sich wieder selbstständig fortbewegen. Sichtlich gerührt dankte er den Verantwortlichen mit den Worten „schön dass es Menschen wie Sie gibt“. Der Hilfsfonds unterstützte diese Maßnahme schnell, ebenso wie ungefähr weitere 45 Maßnahmen im laufenden Jahr 2012/2013.

Aus seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Schuldnerberater berichtete Heinrich Schindele (Altusried) anhand einiger Fallbeispiele, die viel Beratung und Unterstützung benötigen. Jedes ist ein Einzelschicksal und bedarf der unkomplizierten Hilfe des Vereins, erklärte Schatzmeister Simon Gehring, der dieses



Beim dritten Partnertreffen des Allgäuer Hilfsfonds in Meckatz sind erneut zahlreiche Spenden zusammengekommen die unverschuldet in Not geratenen Menschen im Allgäu zu gute kommen. Der Erlös der Beiträge stammt aus Aktionen, Privat- und Firmenspenden. Die Förderer, die mit dabei waren von links nach rechts: Spender Klaus Kahlert (Durach), AHF-Schatzmeister Simon Gehring, Spender Vorstand der Sparkasse Allgäu Heribert Schwarz (Kempten), Spender Dr. Johannes Huber (Kempten), Geschäftsführer Porschezentrum Allgäu Ludwig Rumpel (Kempten), Gastgeber und Vorstandsmitglied beim AHF Michael Weiß (Meckatz), Geschäftsführerin Lutz-Verlag Andrea Lutzenberger (Betzgau), Direktor der AOK Kempten-Oberallgäu Günther Erdtl (Kempten), Landrat Elmar Stegmann (Lindau), AHF-Vorsitzender und Landrat Gebhard Kaiser (Wiggensbach), Spender Roland Dietrich (Durach), stellv. Landrat und Spender Anton Klotz (Haldenwang) und Spender/Vorstandsmitglied des AHF Manfred Herb (Sulzberg).

Bild: Allgäuer Hilfsfonds

Treffen organisiert hat und stolz war, auf die gute Beteiligung und Spendenbereitschaft der Gönner und Freunde. „Das ist unglaublich schön, wenn sich unsere Allgäuer für die Menschen in der Region so einbringen. Da macht Ehrenamt so richtig Spaß“, so Gehring.

Zudem überbrachten einige Gratulanten Geldspenden im Gesamtwert von mehr als 14.400 Euro an diesem Abend. „Eine großartige

Bilanz zu Gunsten bedürftiger Allgäuer“, freuten sich Schatzmeister Gehring und Vorsitzender Kaiser. Mehr zum Allgäuer Hilfsfonds e.V. ist zu finden unter www.allgaeuerhilfsfonds.de.

Daten und Fakten zum Allgäuer Hilfsfonds e.V. für 2013: 89 Mitglieder, Ausgaben und Unterstützungen: 70.336,61 Euro, Förderungen: 45, Buchungen und Vorgänge: 697.

Altpapiersammlung der Fußballer am 19. Oktober 2013

Die Altpapiersammlung der Hindelanger Fußballer wird durchgeführt am Samstag, **19.10.2013** ab 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr. Bitte das Altpapier gebündelt und gut sichtbar an den Straßenrand legen. Ungebündeltes Altpapier kann auch selbst zum Sportplatz gebracht werden, dort stehen Container bereit. Sollte bis um 11.30 Uhr noch keine Abholung erfolgt sein, dann bitte sich unter der Handy-Nummer 0151/5433-6554 melden, das Papier wird dann umgehend abgeholt. Die nächste Altpapiersammlung findet dann

wieder im **Mai 2014** statt, genauer Termin wird noch bekannt gegeben. Sollte jemand keine Möglichkeit haben das Altpapier bis zu den jeweiligen Sammelterminen zu lagern, dann besteht die Möglichkeit, dies vorab bei den Fußballern abzugeben. Größere Mengen werden auch jederzeit von den Fußballern abgeholt. Hierzu bitte sich vorab telefonisch bei Christian Schöll (08324/8749) oder per email fussball@tvhindelang.de melden.



Stellenangebote

Ich suche eine Stelle als **Bürofachkraft** im Gemeindegebiet oder weiterem Umfeld. Gerne bringe ich Ihnen meine Bewerbungsunterlagen vorbei.
Telefon (0 83 24) 93 36 77

Haushüter!
Betreue Haus, **Hund** und Garten während Ihrer Abwesenheit (ordentlich u. zuverlässig).
Telefon 01577/2053393



Zur Verstärkung unseres Teams, suchen wir für die Wintersaison 2013/14 in Vollzeit, Teilzeit und auf 450-Euro-Basis

- **Walzenfahrer** (m/w)
- **Schneipersonal** (m/w)
- **Liftmitarbeiter** (m/w)

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie an:
Bergbahnen Hindelang-Oberjoch GmbH & Co. KG
Passstraße 44, 87541 Oberjoch,
iselerbahn@bergbahnen-hindelang-oberjoch.de
Bei Rückfragen: Telefon (08324) 973614

Sehr erfolgreiche Titeljagd der Hammerwerfer

Die Chefs im Wurfing Schneider, Ueth und Schwandke hatten 3x Gold bei den Süddeutschen Leichtathletik Meisterschaften.

Noch nie hat ein Hindelanger einen Titel bei den Süddeutschen Leichtathletik Meisterschaften geholt. Es gab wiederholt zweite und dritte Plätze, und das musste sich bei den Titelkämpfen in Bruchsal endlich ändern (Versprechen an der Generalversammlung).

Auf einem sehr stumpfen und rauen Ring kamen die Hammerwerfer dank ihrer guten Technik ganz gut zu recht. Aussichtsreich für den ersten Sieg in der Vereinsgeschichte



Bilder: TVH

des TV Hindelang mussten in der weiblichen Jugend W15 Jessyka Schneider und Katharina Maugg in den Ring. Gleich im ersten Versuch machte Jessyka alles klar. Sie schleuderte ihr 3kg Arbeitsgerät auf die neue Allgäuer Rekordweite von 49,21 Meter. Sieben Meter Vorsprung vor der Zweitplatzierten aus Hessen macht sie ihre Überlegenheit deutlich. Katharina Maugg wurde mit 39,98 Meter noch gute Vierte. Auch Pius Ueth M15 fackelte nicht lange und zeigte gleich wer Chef im Ring ist. Jeder seiner gültigen Versuche hätte zum überlegenen Sieg gereicht. Mit seinem besten Wurf auf 57,99 Meter hatte auch er sechs Meter Vorsprung auf den Zweitplatzierten aus dem Saarland.

Der Sieg von Tristan Schwandke U23 fiel dann noch deutlicher aus. Mit seinem besten Versuch auf 66,27 Meter unterstrich er seine Klasse und Beständigkeit, und gewann mit elf Meter Vorsprung doch sehr überlegen.

Hammerergebnis bei den Bayerischen Meisterschaften! Hindelanger Wurfteam mit 3x Gold 4x Silber und 3x Bronze

Ein überragendes Ergebnis gelang den Hindelanger Hammerwerfern bei den Bayerischen Leichtathletik Meisterschaften der U23 und U16 in Ingolstadt.

Die als Favoriten gehandelten Jessyka Schneider und Katharina Maugg landeten in der weiblichen Jugend U16 einen Doppelsieg. Ganz oben auf dem Siegerpodest Jessyka Schneider mit 46,14 Meter vor Katharina Maugg die für 39,48 Meter mit Silber belohnt wurde.

Genau 9,98 Meter Vorsprung hatte Tristan Schwandke U23. Mit starken 67,45 Meter verwies er seinen Nationalmannschaftskollegen Sebastian Schramm aus München auf Platz zwei. Für den haushohen Favoriten Pius Ueth U16/M15 war es eine Zitterpartie. Nach einem Sicherheitswurf auf 53,85 Meter ließ er weitere fünf ungültige Versuche folgen. Es zeigt trotzdem seine Klasse. Auch so einen Wettkampf muss man als Favorit gewinnen. In der Klasse M14 überraschte Klemens Karg. Mit persönlicher Bestweite von 52,33 Meter sicherte er sich nicht nur die „Vize“ Meisterschaft, sondern holte sich von Tristan Schwandke (51,76 m) den Allgäuer- und Schwäbischen Rekord in der Klasse M14.

Mit dieser Weite mischt jetzt auch

Karg in der Deutschen Bestenliste mit Platz drei kräftig mit. Bei den Titelkämpfen in Plattling der Männer/Frauen, der U20 und U18 gab es fünfmal Edelmetall für das starke Team. Tristan Schwandke holte



Bronze in der Männerklasse mit guten 66,94 Meter, ebenso wie Julian Weber mit 51,56 Meter in der U20. Hannah Kraft wurde mit Silber für geworfene 46,63 Meter belohnt. Judith Scholl schaffte ebenfalls den Sprung aufs „Stockerl“ mit 44,52 Meter in der Klasse U18. Die normalerweise noch in der Schülerklasse startende Katharina Maugg warf sich mit 42,09 Meter auf Rang fünf. Einen Ausflug in die nächst höhere Klasse U18 machte Pius Ueth. Mit starken 57,01 Meter mit dem 5kg Hammer (sonst 4kg) warf er sich, ganz knapp geschlagen auf den Silberang, und gehört bereits in dieser Klasse zu den zehn besten deutschen Werfern.

DM in Ulm: Schwandke nicht weit weg vom Siegerpodest!

Das gesteckte Ziel, Finalteilnahme bei den Deutschen Leichtathletik Meisterschaften in Ulm hat Tristan Schwandke mit der guten Weite von 67,65 Meter und Platz sechs erreicht. Der U23 Athlet zeigte aber, dass er in der Männerklasse schon

sehr gut mit halten kann. An einem guten Tag, und die Bestätigung der Trainingsleistungen wäre sogar ein Platz auf dem Siegerpodest möglich gewesen, da Silber mit 70,18 Meter und Bronze mit 69,40 Meter vergeben wurden.

Der Hindelanger Hammerwerfer steht aktuell auf Position 15 der Europäischen U23 Bestenliste. Platz 12 hätte für die Nominierung für die Europameisterschaften in Finnland gereicht. Ärgerlich ist dabei, dass in Tampere 66,32 Meter für das Finale gereicht haben.

Das er diese Weite werfen kann, hat er in dieser Saison schon oft bewiesen, wie zuletzt bei einem Meeting in Augsburg, wo der Hammer bei einer neuen Allgäuer und Schwäbischen Rekordweite von 67.88 Meter in den Boden schlug.

**KURSSTART
HERBSTSEMESTER**

Aktueller Kursplan
www.yoga-akademie-ayas.de

NEU

YOGA für Sportliche
 YOGA für Schwangere
 YOGA für Mama & Baby
 in der Rückbildung
 YOGA für Frauen
 in den besten Jahren
 YOGA nur für Männer

AYAS YOGA AKADEMIE
 Am Auwald 17 · Hindelang
 Wiebke Zint
 Fon 08324 - 1045
 Christina Tetzner
 Fon 08321 - 80 00 11
ayas-office@email.de
www.yoga-akademie-ayas.de

einmation.com

BDY. Anerkannte Ausbildungsschule für Yoga

- Bodenbelagsarbeiten
- Holzparkett
- Polsterarbeiten
- Dekorationen
- Sonnenschutz
- Tapezierarbeiten
- Hotel- und Gästezimmerausstattung
- Wohnaccessoires

Haberstock GmbH

Raumausstattung-Meisterbetrieb

Angergasse 1a · 87541 Bad Hindelang · Tel. (0 83 24) 23 36
www.raumausstattung-haberstock.de



Einweihung der neuen Bergwacht-Rettungswache

Durch die großartige Unterstützung vieler Spender und Helfer konnte die Bergrettungswache in nur einem Jahr Bauzeit erstellt werden. Der

Bergwacht Bad Hindelang ist es ein echtes Anliegen, sich nochmals bei

allen für diese außergewöhnliche Hilfe recht herzlich zu bedanken.



Freiwillige Helferinnen bedienen die Ehrengäste – Danke! (Bilder: BW)



Die neue Bergwacht-Rettungswache.



Pfarrerin Antje Pfeil-Birant und Pfarrer Karl-Bert Matthias spenden den geistlichen Segen.



Nachträgliche Besichtigung mit (v.l.): Landrat Gebhard Kaiser, Alfons Zeller, Dr. Christoph Kemmann vom BHS-Sonthofen, Christian Waibel BW Bad Hindelang, Bürgermeister Adalbert Martin, Andreas Kuisle BW-Hindelang.



Aufmerksame Zuhörer bei den Festreden (Bild: BW)



Bei der Schlüsselübergabe: v.l.: Bürgermeister Adalbert Martin, Bereitschaftsleiter Toni Holzheu, Architekt Martin Zint, Vorsitzender der Bergwacht Bayern Norbert Heiland, Regionalleiter Bergwacht Allgäu Peter Eisenlauer.



Trotz schlechtem Wetter wird fleißig geklettert.

Leporello

It's tea-time

RÄUMUNGSVERKAUF
wegen
Geschäftsaufgabe
bis
30. September 2013

[D E R L A D E N]
Öffnungszeiten:
Mo./Di./Do./Fr. von 10.00 bis 12.30
und 15.00 bis 18.00 Uhr
Mi. und Sa. von 10.00 bis 12.30 Uhr

Kartenvorverkauf im Laden oder ab Oktober in der Wirtschaft!
Mittwoch, 16. Oktober,
um 17.30 Uhr
Lassen Sie sich in die Welt der „Wilden 20er“ bis hin zu den swingenden 40er-Jahren entführen.

Marktstr. 4-6 · Bad Hindelang
Fon 08324-93350020
www.leporello-hindelang.de

Kunst im Rathaus – Verlockungen zwischen Wahrheit und Fantasie Zeichnung und Malerei

Annemarie Augsten stellt vom 30. September bis 25. November 2013 im Rathaus Bad Hindelang aus. Ihr Arbeiten ist für die gebürtige Duracherin ein Balanceakt zwischen Leben und Kunst. Der Mensch steht bei Annemarie Augsten im Vordergrund – schlicht und einprägsam zugleich. Ihre Bilder und Zeichnungen sind voll Vitalität, spontan gemalt und lebensbejahend. Das erreicht die Künstlerin durch die heftige Dramatik des Malgeschehens und den virtuosen Umgang mit den Farben, die den individuellen Stil der Künstlerin prägen. Die Vernissage findet im Rahmen einer Matinee am Sonntag, den 29. September 2013, um 11.00 statt: **Bildende Kunst trifft auf Literatur und Musik** – Eva Schroer, Schauspielerin, Henryk Brzoza, Akkordeon



Annemarie Augsten. (Bilder: privat)



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr, und Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Sonderöffnungszeiten:

So. 6. Oktober und So. 5. November 14.00 bis 16.00 Uhr.

Die Künstlerin ist anwesend

MIR LIT VUM BEARGTAL – GÖNZ HINDA

Gedichte und Geschichten von Blanka Zettler.

Am Freitag, den 20. September 2013 um 20.00 Uhr stellt Beate Lipp im Hindelanger Pfarrheim das Buch mit Gedichten und Geschichten von Blanka Zettler vor. Dazu spielen die Hinderschtuinar Hirtemuseg und das Oschtrachtalar Gitarreduo.

Ein ganzes Leben lang war es für Blanka Zettler eine besondere Freude und ein großes Anliegen unser wertvolles Kulturgut „d’Müetterschröch“ zu pflegen und mit Gedichten und Geschichten, sowie Theaterstücken weiterzugeben. Mit ihrem bescheidenen Wesen und ihrer Liebe zur Heimat, die sich bei ihr immer spiegelte und der Art, wie sie ihre Texte vortrug, erfuhr sie eine große Beliebtheit. Und so wurde sie 1992, zusammen mit zwei anderen Mundartdichtern, mit dem Oberallgäuer Kulturpreis ausgezeichnet.

Im September dieses Jahres wäre sie neunzig geworden und das hat



ihre Tochter Beate Lipp veranlasst, all die Gedichte und Geschichten, die noch nicht veröffentlicht sind, in einem Buch zusammenzufassen. Dies läßt somit ihre Mutter als Heimatdichterin unvergessen bleiben. Das Werk umfasst 146 Seiten und beinhaltet Fotos aus Alt-Hinterstein. Es ist ab sofort zum Preis von 19 € erhältlich bei: Beate Lipp, Musik Bertold, Waibel-Otten, Rita's Ladele (Sonthofen-Rieden)



„Schätze sonnen sich“ – Kunstpfad am Imberger Horn

(thn) Wenn Schätze im goldenen Bogen aus dem Boden springen, um sich der Sonne zu zeigen, sollte man schnell etwas Geweihtes oder zumindest einen Brosamen auf sie werfen, um sie fest zu halten. Das erzählt eine alte Sage aus dem Hintersteiner Tal.

Diese Sage war Hintergrund für einen Kunstpfad am Imberger Horn, den die Künstlergruppe „Die Kreativen im Ostrachtal“ zwischen der Bergstation und der Hornalpe im Juni installiert haben. Zur Vernissage konnte Eric Enders, Geschäftsführer der Bergbahnen Hindelang-Oberjoch, neben dem 1. Bürgermeister Adalbert Martin, dem 2. Bürgermeister Enzo Heim, Kurdirektor Max Hillmeier und der Kulturbeauftragten Inge Novak eine zahlreiche Schar von Kunstfreunden begrüßen.

Zwölf Künstlerinnen und Künstler aus dem Ostrachtal und weiteren Orten hatten mit fünfzehn Objekten dem Bergwald ein zauberhaftes Flair verliehen. Meilenweit in die Bergwelt konnte man am Eingang des Kunstpfads von einem Thron sehen, den die Bildhauerin Elke Wieland aus einer tonnenschweren Marmorsäule geformt hatte. Urige Drachen, von Sepp Schmid mit der Kettensäge geformt, betrauernten einen Freund, eine vom Sturm gefällte und inzwischen vom Moos überwachsene Buche. Als „Lichtstein“, strahlend wie ein Bergkristall, erhob sich eine Installation von Hildegard Simon und einen „Augenblick“ hatte Thomas Miller in einen Steinbruch integriert. Märchenhaftes erzählten die „Wortschätze 1 und 2“ von Petra Klos: Wunschtexthe waren wie Gebets-

fahnen zwischen Tannen gehängt. Das Spiel mit den Senken, den Grasbuckeln und dem Baumbestand des urigen Bergwalds nahm Sepp Schmid mit seiner Installation „Tanz ums goldene Kalb“ noch einmal auf. Im Farb-Rausch Verena Fleischhauer, die mit imaginären Pilzen Traumhalluzinationen andeutete. Alfred Hüttlinger zeigte mit einer dionysischen Maske und einem Spielberg sein handwerkliches Können. Der Stille galt ein Kreis mit einigen Metern Durchmesser aus Totholz, geformt



„Rauschhafte“ von Vera Fleischhauer. Foto: Kunst am Horn 2013

von Ingrid Kämmerle. Auch die Titel der weiteren Arbeiten „Scheinbare Welt“ (Patrick Schank), „Larven“ (Andreas Czapski), „Hotel Holz“ (Wolfgang Keßler) und der „Liegeplatz für sich sonnende Schätze“ nahmen Themen von Sagen auf. Der Kunstpfad endete mit einer Finissage am 4. August.

Begleitet wurden Beginn und Ende des Kunstpfads mit Sagenerzählungen von Bärbel Bentele und von Alfred und Martin Hüttlinger mit ihren Maultrommeln. Hans-Jörg Gehring am Bass und Herbert Wechs mit dem Alphorn begleiteten die Kunstobjekte „Klangkörper“ und „Augenblick“.

Museumstag des Heimatdienstes am 7. September 2013

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Heimat- und Handwerksmuseums Obere Mühle und dessen Aus- und Umgestaltung in jüngster Zeit, lädt der Heimatdienst alle interessierten Bürger und Gäste zu einem informativen und unterhaltenden Museumstag ein.

Begonnen wird am Samstag, den 7. September 2013 um 11 Uhr mit einem Empfang für geladene und anwesende Gäste. Anschließend stehen den Besuchern unsere Fachkräfte mit Informationen und Rat und Tat zur Seite.

Für das leibliche Wohl sorgen die Bio-Käserei Egger und das Handwerkskaffee Thein. Die musikalische Umrahmung bestreiten verschiedene Musikgruppen.

Wir vom Heimatdienst wollen neben unseren Gästen vor allem die einheimischen Bürger einladen, die noch nicht den Weg in unser Museum gefunden haben. Ein Besuch (mit Vortrag) der Lederverarbeitung Bensmann und des Allgäuer Handwerkskunstladens ist ebenso möglich. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Dynafit Race Academy by P. Jost in Bad Hindelang

Im September 2013 fällt der Startschuss: Der Bergsportspezialist DYNAFIT und Patrick Jost eröffnen die DYNAFIT Race Academy.

DYNAFIT entwickelt in Kooperation mit dem langjährigen Partner vom Hindelanger Bergführerbüro, Patrick Jost, ein neuartiges Konzept für Athleten im alpinen Wettkampfsport. Gemeinsam können Dynafit und Jost ihre Erfahrung aus dem Skitourenrennsport optimal verbinden. Die DYNAFIT Race Academy bietet Trainingscamps für Einsteiger, Hobbyläufer und Profis in den Disziplinen Alpine Running und Ski Running an. Sportler, die sich für alpine Wettkämpfe oder ambitionierte Touren im alpinen Gelände interessieren, werden von dem erfahrenen Team um Patrick Jost aus- und weitergebildet. Javier Martin de Villa, International Team Manager und Athlet von DYNAFIT, sowie



zwei weitere Bergführer und Athleten bringen ihre langjährige Erfahrung in alpinen Wettkämpfen als Trainer der Race Academy ein. Geplant

sind spezielle Vorbereitungskurse für die großen Skirunning Events wie Sellaronda und Patrouille des Glaciers. Für Einsteiger gehören Basic-Skitouren-Camps und Trainings zum Programm. Auch Profis werden angesprochen, denn verschiedene Termine widmen sich der Verbesserung der Wettkampftechnik und der Leistungsdiagnostik. Die Camps im Winter konzentrieren sich auf Trainingsaspekte, Wettkampftaktik, den professionellen Fellwechsel und die richtige Fortbewegung mit Steigeisen und bei Tragepassagen. Die Teilnehmer lernen außerdem den richtigen Umgang mit dem LVS-Gerät und bekommen von den professionellen Athleten wertvolle Trainingstipps und Erfahrungen an die Hand.

Aktuelle Informationen zur DYNAFIT RACE ACADEMY und die Termine der Veranstaltungen findet ihr schon jetzt online auf www.dynafit-race-academy.com. Speed Up! Wir sehen uns auf der Ziellinie.



Von links: Georg Nickaes Dynafit Produktmanager, Benedikt Böhm, Geschäftsführer Dynafit und Patrik Jost, Race Academy.

Partner des Mittelstandes

Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG gehört zu den TOP10-Fördermittelbanken in ganz Bayern. Für ihre überdurchschnittlichen Aktivitäten im Fördermittelgeschäft wurde die Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG jetzt von der DZ Bank als TOP10-Fördermittelbank in ganz Bayern ausgezeichnet. Im vergangenen Jahr konnten Förderkredite in Höhe von insgesamt 25,6 Mio. Euro an Unternehmer in der Region weitergegeben werden. „Wir helfen unseren Kunden, noch erfolgreicher zu sein!“ sagt Adalbert Schall, Generalbevollmächtigter der Raiffeisenbank bei der Übergabe des Preises. „Es gehört zu unserer Geschäftsstrategie, im Rahmen einer kundenorientierten Finanzierungsberatung den Einsatz öffentlicher Förderkredite zu prüfen. Traditionell sind wir eng mit den mittelständischen Un-

ternehmen in unserer Region verbunden. Unsere Kunden schätzen diese vertrauensvolle Partnerschaft und unsere raschen und unbürokratischen Entscheidungswege.“ so Schall. Auch im laufenden Jahr baut die Genossenschaftsbank ihr Förderkreditgeschäft weiter aus und kann im Vergleich zum Vorjahr bereits einen Zuwachs verzeichnen.



Von links: Markus Kasch (DZ Bank), Adalbert Schall (Generalbevollmächtigter der Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG), Günther Bielmeyer (DZ Bank) Bild: Raiba

Kur- & Sporthotel Bad Hindelang erhält Auszeichnung als Top Ausbildungsbetrieb der Freizeitwirtschaft 2013.



Michael Demmerle, Elisabeth Bichler, Saskia Steinborn, Christina Großmann, Lucian Tutelea, Sarina Bochinski, Anke Küster, Wathana Wiegand und Matthias Zschiesche sind das Ausbilderteam vom Kur- und Sporthotel. Zur Auszeichnung gratulierten auch Herr Bürgermeister Adalbert Martin und Herr Tourismusdirektor Max Hillmeier.

Im Rahmen der Qualitätsoffensive Freizeitwirtschaft der Industrie- und Handelskammer (IHK) Schwaben und in Zusammenarbeit mit Unternehmen der Branche, der Berufsschulen des Kammerbezirks und der Hochschule Kempten wurde diese Auszeichnung an die besten Ausbildungsbetriebe vergeben. Hierzu musste ein umfassender Fragenkatalog mit über 60 Kriterien erfüllt werden. In der Gesamtbewertung wurden auch die Ergebnisse der jeweiligen Ab-

schlüsse der Auszubildenden, sowie Erfahrungen der Berufsschulen und der IHK berücksichtigt. Das Prädikat soll interessierte Auszubildende und deren Eltern bei der Wahl des Ausbildungsbetriebes unterstützen. „Über die Auszeichnung freuen wir uns sehr. Zeigt diese doch, dass wir mit unseren Maßnahmen, wie z. B. in der Weiterbildung, Qualifikationen der Ausbilder und den angebotenen Bonusprogrammen auf dem richtigen Weg sind“, so Michael Demmerle.

Die neuen Kollektionen sind eingetroffen!

Ihr Spezialist mit 8 Fachabteilungen

- Handwebteppiche
- Wolle
- Naturtextilien für Erwachsene und Kinder
- Naturmatten und Betten
- Wolldecken und Kissen
- Hausschuhe und Felle



Am Bauernmarkt 1 · 87541 Bad Hindelang · Tel. 08324/8620



Aktion 72 Stunden „Uns schickt der Himmel“

Vom 13. – 16. Juni 2013 engagierte sich die katholische Jugend Unterjoch in vielfältiger Weise für das 72-Stunden-Projekt. Es wurde geschreinert, gebastelt, gekocht und gebacken. Die vielen fleißigen Hände kochten Erdbeermarmelade, säten Kresse aus und schreinerten eine Holzbank. Gemeinsam übten die Kinder und Jugendlichen mit Hilde Pfefferle schöne Lieder für den Gottesdienst ein. Am Sonntag, dem 16. Juni 2013 war das große Finale. Pfarrer Karl-Bert Matthias zelebrierte einen Familiengottesdienst. In diesem wurden Jan und Sebastian als neue Ministranten aufgenommen. Der Berg(B)Engelchor sorgte für die musikalische Umrahmung. Anschließend servierte die Jugend

das Mittagessen, Kaffee und Kuchen. Ein kleiner Markt mit den gebastelten und gekochten Dingen und vielen Bücher fand großen Anklang. Die Holzbank wurde vorgestellt als bleibendes Objekt dieser Aktion. Der Reinerlös in Höhe von 500 Euro wurde dem Verein „Mir für uib“ aus Bad Hindelang übergeben. „Vergelt's Gott sagen wir allen, die am Fest teilgenommen haben und allen Sponsoren. Besonders danken wir Herrn Bürgermeister Adalbert Martin, Herrn Pfarrer Karl-Bert Matthias, Maler Wilhelm Haug und dem Bäcker Richard Halder. Ein großes Lob an die Kinder und Jugendlichen von Unterjoch für die tolle Leistung“. Der Pfarrgemeinderat Unterjoch.



„Was wäre, wenn wir fliegen könnten?“

Um diese Frage zu beantworten, kam Isabelle Auerbach zu einer Autorenlesung nach Hindelang. Diese Lesung war der Auftakt zu einer Leseweche und ein besonderes Erlebnis für die Schüler der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang. Die Autorin Isabell Auerbach aus München, die sich in ihren Büchern mit Fragen wie oben beschrieben beschäftigt, führte die Schüler der ersten bis fünften Klassen in die „Geheimnisse des Bücherschreibens“ ein. Für die ersten und zweiten Klassen hatte Frau Auerbach einige Fragen aus ihrem Buch vorbereitet. Unter anderem ließ sie die Kinder mitfabulieren: „Was wäre, wenn wir einen persönlichen Roboter hätten, der uns jeden Morgen weckt?“ Schnell äußerten die Schüler lustige Einfälle, was sie

mit diesem eigenen Diener alles erleben möchten. Mit an die Wand projizierten Bildern aus Isabell Auerbachs Buch entstanden geheimnisvolle Rätsel, in welche gemeinsam neue Fragen interpretiert wurden. Für die dritten bis fünften Klassen war schon mehr die Arbeit als Autorin gefragt. Neben speziell für die Altersstufe ausgesuchten Teilen aus ihrem Buch beantwortete Frau Auerbach viele Fragen über das „Bücher schreiben“.

„Wie lange brauchten Sie, bis das Buch fertig war? Wie sind Sie auf die Idee gekommen?.....“ Am Ende der abwechslungsreichen Veranstaltung wurde Frau Auerbach noch von den Kindern bestürmt. Alle wollten ein Autogramm von der sympathischen Autorin oder ihr noch eine persön-

ExperimentierMobil zum Thema „Füsse, Flossen, Flügelschlag“

Unter diesem Motto gastierte das Spielmobil des Kreisjugendring in der Zeit vom 26.08. bis 30.08. bei uns in Bad Hindelang. Es ist während der Sommerferien in insgesamt 14 Gemeinden für jeweils eine Woche (Montag bis Freitag) zu Gast. Alle Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren sind dazu ganz herzlich eingeladen. Das Spielmobil ist heuer ein „Spiel- und ExperimentierMobil“. Wir werden uns ausgiebig mit dem Thema „Fortbewegung – an Land, im Wasser und in der Luft“ beschäftigen. In einer Experimentierstraße haben die Kinder die Möglichkeit, selbst zu forschen, zu entdecken und zu begreifen. Da werden Kugeln aufwärts rollen, Eier plötzlich schwimmen können und Plastikflaschen raketengleich in den Himmel düsen. Fortbewegung im Tierreich ist ebenso Thema, wie die technischen Errungenschaften des Menschen, welche uns die heute oftmals so selbstverständlich erscheinende Mobilität

rund um den Globus erst ermöglichen. Es wird auch viel gebastelt. In der Flieger- und Bootsbauwerkstatt kann nach Belieben getüftelt und gewerkelt werden. Selbstgebaute Marmelbahnen aus Pappe, Purzelzwerge, ein Gummibärchen-Katapult, und unendlich viele Seifenblasen wird es geben. „Fallschirmwettrennen“ und „Wolperdinger-Staffellauf“, „Waldtierweitsprung“ und die beim Spielmobil so heißbegehrten Fahrzeuge sowie die Wasserrutsche – auch beim Spielen ist das Thema allgegenwärtig. Das Spielmobil des Kreisjugendring und der kommunalen Jugendarbeit wird von einem Team speziell geschulter, ehrenamtlicher Betreuer begleitet. Die jeweiligen Gemeinden und der Landkreis teilen sich die Ausgaben, so ist die Aktion für die Kinder kostenlos.



liche Frage stellen. Da Frau Auerbach beim Bayerischen Rundfunk an Kindersendungen mitarbeitet und selber zwei Kinder im Grundschulalter hat, konnte sie auf alle Fragen und Wünsche eingehen. Am Ende waren inspirierte Drittklässler in der Aula, die ihren Block zückten und zu

schreiben anfangen.... „Was wäre, wenn es nur ein Wort geben würde? ... Dann.... Genau das ist es, was eine gute Autorenlesung ausmacht! Ermöglicht hatten dieses tolle Event die Raiffeisenbank Oberallgäu Süd und der Förderverein der Schule.



Autorenlesung mit Isabelle Auerbach.

(Bild: Schule)

Ferienlager 2013 in Bad Oberdorf

Frau Sabine Degenkolb und Herr Armin Kiefer haben vom 01.08. bis zum 08.08. auf ihrem Anwesen in Bad Oberdorf das vierte Ferienlager für sozial schwache Kinder im Allgäu organisiert und uns für das Gemeindeblatt einen Bericht und einige Bilder zukommen lassen, die wir gerne veröffentlichen: In diesem Jahr war das Wetter zu gut für uns. Es war einigen Kindern zu heiß, um die sportlichen Herausforderungen zu meistern. Also wurde auf große Bergtouren

verzichtet und dem Wasser mehr zugesprochen. Schwimmbadbesuche und ab und an eine kleine Abkühlung im Gartenpool waren sehr gefragt und machten mehr Spaß. Doch hin und wieder mussten auch Wegstrecken zurückgelegt werden um ans nächste Tretbecken zu gelangen. Durch die vielen gemeinsamen Unternehmungen wie Wandern, Gemeinschaftsspiele, Einkaufsbummel, Schwimmbadbesuche, Bergwerkbegehung und auch Ruhephasen für



Bei herrlichem Wetter im Naturbad Bad Hindelang.



Bei Sabine, Peter und Armin, mit 19 Kindern, 3 Betreuerinnen und einem Betreuer. (Bilder: privat)



Verabschiedung mit Fahnentausch.



Frühstück auf der Sonnenterrasse.

die Erholung und das gemeinsame Kennenlernen, war es eine kurzweilige Woche. Die Unterkunft und die Verpflegung waren in Ordnung, nur wurde es in der Nacht meist nicht richtig kühl. Somit war es in den Unterkünften auch nachts recht warm. Dem Betreuer und den Betreuerinnen gilt ein besonderer Dank, dass die Kinder immer in guter Obhut waren und gut gepflegt werden konnten. Dank aller Mitwirkenden wurde das Feriencamp ohne große Schäden beendet. Kleine Sonnenbrände ließen sich kaum vermeiden. Den mit-

wirkenden REWE-Märkten sei hier nochmals gedankt für die Beistellung von Lebensmitteln für den täglichen Bedarf, insbesondere für das Obst. Wir haben auf jedem Ausflug sehr viel Obst und jede Menge Wasser verabreicht. Die Kinder haben diese Erfrischungen sehr gerne zu sich genommen. Danken möchten wir auf diesem Wege allen Sponsoren für die Sach- und Geldspenden. Auch der Nachbarschaft gilt ein großes Dankeschön dafür, dass keine Klagen gekommen sind wegen der Lärmbelästigung an manchen Abenden.

VORTRAG

Wie aus Kindern glückliche Menschen werden

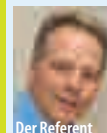


Die sichere Bindung

»Mit einer sicheren Bindung

werden die Eltern große Freude an ihrem Kind haben, weil sicher gebundene Kinder eine bessere Sprachentwicklung haben, flexibler und ausdauernder Aufgaben lösen, sich in die Gefühlswelt von anderen Kindern besser hineinversetzen können, mehr Freundschaften schließen und in ihren Beziehungen voraussichtlich glücklichere Menschen sein werden.«

Karl Heinz Brisch



Prof. Dr. med. Karl Heinz Brisch ist Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Er leitet als Oberarzt die Abteilung für Pädiatrische Psychosomatik und Psychotherapie an der Kinderklinik und Poliklinik im Dr. von Haunerschen Kinderspital der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er ist Dozent sowie Lehr- und Kontrollanalytiker am Psychoanalytischen Institut Stuttgart.

Sein Forschungsschwerpunkt umfasst den Bereich der frühkindlichen Entwicklung. Er untersucht die Entstehung von Bindungsprozessen und ihren Störungen.

12. September 2013

19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Durach

Eingang Vereinszentrum Bäuerlinger Weg
ohne Anmeldung, Eintritt frei

Eine gemeinsame Veranstaltung
der Gemeinde Familienarbeit Durach
und Koordinierte Kinderschutzstelle Oberallgäu



Zehn Jahre Allgäuer Cäcilienmesse mit Volksmusik in der Kirche

Die EUREGIO via salina veranstaltet in Zusammenarbeit mit der IG Tracht Oberallgäu bereits zum zehnten Mal die Allgäuer Cäcilienmesse in Bad Hindelang. Am Sonntag, den 24. November 2013, um 9.00 Uhr, ist die Katholische Pfarrkirche „St. Johann Baptist“ in Bad Hindelang erneut der Veranstaltungsort für die Allgäuer Cäcilienmesse mit anschließender Volksmusikdarbietung der mitwirkenden Musik- und Jodlergruppen aus dem Oberallgäu. Die Messe zelebriert Hochwürden Pfarrer Karl-Bert Matthias.

Die heilige Cäcilie von Trastevere ist die Schutzpatronin aller Musiker. Die Cäcilienmesse findet zu Ehren der Heiligen Cäcilia und zum Dank aller Sängern und Sänger, aller Musikerinnen und Musiker aus dem Gebiet der EUREGIO via Salina statt. Die musikalische Umrahmung der Messe erfolgt erneut ausschließlich durch Jodler- und Musikgruppen aus dem südlichen Oberallgäu. Mit dabei sind in diesem Jahr die IG Alphorngruppe, Catharina Stehle (Harfe), Jodlergruppe Oberstaufen sowie das Blechbläser- und Holzbläserquartett Harmoniemusik Hindelang. Die IG Tracht begleitet

diese Veranstaltung als Zeichen der Dankbarkeit und der Verbundenheit für die Heimat. Seit der ersten Stunde wird diese Veranstaltung federführend von Siegfried Bellot aus Bad Hindelang organisiert. Die beim Gottesdienst mitwirkenden Musik- und Gesangsgruppen laden zum kleinen Konzert ein, das im unmittelbaren Anschluss an den Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche stattfindet. Die Musiker und Jodler stellen sich in den Dienst des Allgäuer Hilfsfonds e.V., um bedürftigen Allgäuer Familien helfen zu können. „Die Veranstaltung bildet den Abschluss des 8. Euregio Musikfestivals 2013 und ist zu einem wichtigen Kulturhöhepunkt in der Region geworden“, so Euregio Projektleiter Simon Gehring.

Der Eintritt ist frei. Spenden für den Allgäuer Hilfsfonds sind erbeten. Spenden können auch auf das Sparkasse Allgäu BLZ 73350000 Konto Nummer 2857, Stichwort „Allg. Cäcilienmesse“. Dann erhält der Spender eine steuerabzugsfähige Spendenquittung. Weitere Infos unter www.allgaeuer-hilfsfonds.de und www.euregio-festival.de.

Singe – Johle – Musiziere

Am Samstag, den 28.09.2013 um 20.00 Uhr veranstaltet die Jodlergruppe „d'Ostrachtaler Buebe“ ihren traditionellen Lieder- und Jodlerabend im Kurhaus Bad Hindelang. Mitwirkende Gruppen sind die Jodlergruppe Frowin's Chörli aus dem Appenzellerland in der Schweiz, die „5-Dörfer-Musig“ aus der Region um Innsbruck. Das Oberallgäu wird von der Familienmusik Althaus aus Fischen, der

Harfensolistin Catharina Stehle aus Obermaiselstein und den Gastgeber Jodlergruppe „d'Ostrachtaler Buebe“ vertreten. Die Ansage für diesen Abend übernimmt Seppi Dornach aus Tiefenbach. Der Kartenvorverkauf in der Tourist Information Bad Hindelang beginnt ab Montag, den 23. September 2013. Die „Ostrachtaler Buebe“ laden Sie zu diesem Abend herzlich ein.



Benefizkonzert zugunsten der Bergwacht war erfolgreich

Das Benefizkonzert von Olga Scheps zugunsten der Finanzierung der neuen Bergrettungswache der Bergwacht Hindelang war äußerst gut besucht und erhielt zudem beste Kritiken. Dank der Unterstützung zahlreicher Sponsoren, die das Konzert erst möglich machten, und vieler Sachspenden, konnte der Initiator des Konzerts, Eckehard Mädlich, die stolze Summe von 1.699,36 Euro bei einem Treffen der Sponsoren im Leporello [Die Wirtschaft] an Anton Holzheu überreichen. Besonderer

Dank gilt Frau Pfarrerin Pfeil-Briant, die das Konzert in der Dreifaltigkeitskirche ermöglichte. Eckehard Mädlich, der erst skeptisch gegenüber der Resonanz auf seine Idee war, war von dem in allen Belangen positiven Resultat derart angetan, dass er zusagte, auch in den kommenden Jahren ein Benefizkonzert für eine Einrichtung in der Gemeinde zu organisieren. Die Männer der Bergwacht dankten dem Organisator für die Spende und waren vom Engagement der Sponsoren sichtlich überrascht.



Von links nach rechts: Andreas Kuisle (Kassier), Eckehard Mädlich, Christian Waibel (Schriftführer), Anton Holzheu (Leiter der Hindelanger Bergwacht).

Einladung zum Waldfest

Gebirgstrachtenverein d'Ostrachtaler e.V. Hindelang. SONNTAG, 8. September 2013, WALDFEST im „GUND“ in Vorderhindelang. Ab 11.00 Uhr Fröhschoppen mit der „Kanapeemusik“. Ab 13.00 Uhr Waldfest mit der Harmoniemusik Hindelang, EINTRITT FREI

Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Das Waldfest findet nur bei günstiger Witterung statt.



Elektro Lipp e.K.

Inhaber Bernhard Blanz

Installation | Reparaturen | Elektrogräte
Antennenbau | Beleuchtungskörper

Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324-2365 · Fax 08324-8748
info@elektrolipp.de · www.elektrolipp.de

15. International Jochpass Memorial

Vom 10.–13. Oktober findet auf dem Jochpass bei Bad Hindelang zum 15. Mal das Int. Jochpass Memorial statt.

Die Begeisterung der Oldtimerfans beginnt bereits am Donnerstag, wenn die Oldtimer aus ganz Deutschland und etlichen Anrainerstaaten anreisen. Am Freitagmorgen starten die Oldtimer zur 15. Oberallgäu-Historic-Rallye, die durch das Oberallgäu und Westallgäu führt.

Die immer noch jährlich zunehmende Beliebtheit des 15. Int. Jochpass Oldtimer Memorial als letztes großes Rennen im Jahr, zeigt sich darin, das auch heuer derart viele Meldungen erfolgten, so dass über 130 Fahrer nicht berücksichtigt werden konnten. Das älteste Motorrad hat das Baujahr 1926, das älteste Auto das Baujahr 1924. Aber auch die zahlreichen Youngtimer im Starterfeld begeistern das Publikum immer mehr.

Am Samstag und Sonntag starten die Oldtimer ab 8.30 Uhr bis zum Finale am Sonntag gegen 18.00 Uhr. Aufgrund verschärfter Auflagen, die letztendlich insbesondere der Sicherheit der Zuschauer dienen, bekommen die Besucher nur Zugang zu ausgewiesenen Zuschauerplätzen. Sperrzonen und die Lage der Zuschauerplätze werden rechtzeitig in der Presse veröffentlicht. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgen je ein Festzelt in Oberjoch und auf dem Busparkplatz in Bad Hindelang. Am Freitagabend bürgt am unteren Festzelt ab 18 Uhr eine „Treibstoffparty“ für gute Laune. Sowohl in Hindelang wie in Oberjoch fasziniert wieder Dominik Csauth die Besucher mit seiner unnachahmlichen Motorrad-Stunt-

Show. Auch die Longboarder sind mit neu gestylten Brettern wieder dabei. Verkaufsbuden und eine Gokart-Bahn für die Kids sowie für sportlich Ambitionierte, die beim AllgäuStrom Gipfelstürmer ihre Ausdauer unter Beweis stellen können. Es gilt, auf einem Fahrrad kräftig in die Pedale zu treten und eine Seilbahngondel in kürzester Zeit an den Gipfel eines Berges zu befördern. Dabei können immer zwei Personen gegeneinander antreten; jedem Radler ist eine Gondel zugeordnet. Sobald ein Radler die Bergstation erreicht, wird ein Foto erstellt.

Die Kooperation AllgäuStrom präsentiert vom 12. bis 13. Oktober das Thema Elektromobilität. So können sich Interessierte ausgiebig über die neuesten Elektrofahrzeuge informieren. Zudem werden ausgewählte E-Fahrzeuge gemeinsam mit den Oldtimern den Jochpass erklimmen.

Sperrung des Jochpass

Ab Mittwoch, den 9.10., 20.00 Uhr sind der Parkplatz Bad Hindelang und Parkplatz Oberjoch bis Sonntag 22.00 Uhr gesperrt.

Am 10.10. ab 13.00 Uhr halbseitig ab Startturm rechts – Richtung Oberjoch, sowie vom Kreisel bis Rosenstubenkreuzung.

11.10. ab 13.00 bis 19.00 Uhr Vollsperrung ab Kreisel bis einschließlich Oberjoch Parkplatz am 12.10. ab 7.00 bis 19.00 Uhr Vollsperrung am 13.10. ab 7.00 bis 22.00 Uhr Vollsperrung Bei Schnee bleibt der Jochpass von Freitagabend bis Montagabend komplett gesperrt, damit der Veranstalter die Strecke nachts räumen kann.



Bild: tn

66. Allgäuer Lieder- und Jodlertag am 15. September 2013 in Bad Hindelang

Als 1948 der erste Allgäuer Lieder- und Jodlertag stattfand, war die Jodlergruppe Hindelang einer der Mitbegründer. Die damalige Gruppe bestand aus Carl Schreiner, Luitpold Blanz, Willi Nagel, Josef Neuner, Hermann Blanz und dem Zitherspieler Sepp Gurschler.

Ihre heutigen Nachfolger, die 1965 neu gegründete Jodlergruppe Hindelang und die 1970 gegründete Jodlergruppe D' Ostrachtaler Buebe, sind heuer wieder einmal Ausrichter des Allgäuer Lieder- und Jodlertages. Bei diesem alljährlichen Treffen von ca. 30 Jodlergruppen aus dem Ober-, Ost- und Westallgäu kann man die schönsten Mundartlieder und Jodler hören, die das Allgäu zu bieten hat.

Auch mit 66 Jahren ist der Allgäuer Lieder- und Jodlertag jung geblie-

däus Schmid, Leo Lipp, Michael Braunsch, Florian Braunsch, Philipp Beßler und Siegfried Kaufmann.



Am Sonntag, 15. September 2013 ist das Festzelt auf der Aach ab 11.00 Uhr bewirtschaftet. Der Mohrenwirt aus Kranzegg hat eine Speisekarte vorbereitet, wo für jeden etwas dabei ist. Für die Getränke ist die Zötlerbrauerei aus Rettenberg zuständig. Kaffee und selbstgebackener Kuchen wird von den Platt-



D' Ostrachtaler Buebe.

(Bild: privat)

ben. Es gibt keinerlei Nachwuchsprobleme bei den Allgäuer Jodlern, das Singen und Jodeln gefällt auch der Jugend.

Unsere alemannische Art des Jodelns ist so ganz anders als die volkstümliche Jodelerei, die oft belächelt wird. Vom Allgäuer Jodler wird man ergriffen, Gänsehaut inklusive.

Derzeit besteht die Jodlergruppe Hindelang aus Stefan Brutscher, Lukas Keck, Michael Thomma, Gerhard Schaub, Kilian Schlipf, Robert Kennerknecht, Ulrich Keck, Andreas Schlipf, Johannes Bellot, Christian Schaub, Peter Reichart, Christoph Haug und Hermann Götzfried. Die im Volksmund als „junge Jolar“ bezeichneten Ostrachtaler Buebe bestehen aus Reinhold Schmid, Michael Stich, Florian Karg, Markus Haug, Martin Gschwend, Thad-

lerföhla und -buebe des Trachtenvereins D'Ostrachtaler angeboten. Um 13.30 beginnt dann das Programm, wo jede teilnehmende Gruppe ein Mundartlied mit Jodler bzw. einen Naturjodler vorträgt. Reinhold Schmid von den Ostrachtaler Buebe führt durch das Programm und stellt die einzelnen Gruppen vor. Eine fachkundige Jury bewertet den Vortrag und gibt Hinweise, was noch besser gemacht werden könnte.

Nach dem Programm sorgen ab ca. 17.00 Uhr die Breitenberg-Buebe für gute Stimmung und einen zünftigen Ausklang.

Der Eintritt beträgt 10,- €. Die olte und die jünge Jolar dätet sich iber an zahlreiche Bsüech recht froibe.

Bad Hindelanger Viehscheid am Mittwoch, 11. September 2013

Auch in diesem Jahr wird der Bad Hindelanger Viehscheid wieder viele Schaulustige und Interessierte aus nah und fern anlocken. Für die Einheimischen ist er schon seit eh und je eine feste Institution im Jahreskalender. Von den Galtalpen kommen ungefähr 700 Stück Vieh zum Auftrieb. Am Scheidplatz werden sie bereits von ihren Besitzern erwartet:

- ca. 08.30 Uhr: Alpe Hasenegg
- ca. 10.00 Uhr: Alpe Kühbach
- ca. 11.00 Uhr: Alpe Stierbach
- ca. 12.00 Uhr: Alpe Platten

Im großen Zötler-Festzelt auf der Aach spielt von 9.30 bis 17.30 Uhr wieder die Harmoniemusik Hindelang unter Leitung von Rainer Schollenberger. Die Überreichung der Ehrengaben an die Meisterhirten wird gegen 14.00 Uhr stattfinden. Beste Stimmung garantieren



Von links: Erich Falger, Michl Berkold und Hans-Jörg Zeller.
(Foto: OA-Musikanten).

dann ab 19.30 Uhr die Oberallgäu-Musikanten.

Verkehrssperrungen: Von Dienstag, 10. September, 8.00 Uhr bis Donnerstag, 12. September, 12.00 Uhr ist die Ostrachstraße von der Tennishalle bis Einmündung Hintersteiner Straße in Bad Oberdorf gesperrt (am Dienstag und Donnerstag ist die Ostrachstraße von Osten her bis zur Einmündung Eisenhammerweg für Anlieger befahrbar).

Am Mittwoch, 11. September, von 7.30 bis 13.30 Uhr ist die Kreisstraße OA 28 vom Gruebplätzle Hinterstein nicht befahrbar.

Bitte um Kuchenspenden fürs Kaffeezelt Viehscheid

Auch dieses Jahr betreiben der Förderverein für ambulante Krankenpflege und Altenbetreuung Hindelang e.V. und die Ostrach-



taler Bürgerstiftung e.V. wieder das beliebte Kaffeezelt beim Viehscheid. Beide Vereine arbeiten ehrenamtlich für die Senioren der Marktgemeinde. Je mehr Kuchenspenden desto höher der Reinerlös; deshalb bitten wir sehr herzlich, wieder, wie jedes Jahr, eifrig zu backen.

Die Kuchen können am 10. September zwischen 17.00 und 19.00 Uhr in der alten Turnhalle abgegeben werden. Am Viehscheid selbst, also am 11. September, werden die Kuchen gerne im Kaffeezelt entgegengenommen.

Zum Zeltaufbau am Montag, 09. September ab 14.00 Uhr, sowie zur Inneneinrichtung am 10. September und dem Abbau am 12. September sind freiwillige Helfer sehr willkommen; bitte bei Egon Otten, Tel. 448, melden. Über eine positive Reaktion auf unsere Bitte und natürlich auch über regen Besuch unseres Kaffeezeltes freuen sich alle ehrenamtlichen Helfer der beiden Vereine

Verkauf von „Förderdönern“ am Viehscheid

Der Förderverein der Schule verkauft wie jedes Jahr am Viehscheid wieder „Förderdöner“. Der Erlös geht zu 100 % Ostrachtaler Kindern zu Gute. Es werden noch dringend Helfer gesucht. Freiwillige bitte unter Tel. 7366 oder 7770 melden. Herzlichen Dank!

„Musikalischer“ Würstle – und Seelenstand beim Hindelanger Viehscheid

Der Förderverein der Sing – und Volksmusikschule Bad Hindelang e.V. betreibt auch heuer wieder einen Würstlestand beim Hindelanger Viehscheid. Besuchen Sie uns und unterstützen Sie damit unsere Ostrachtaler Musikjugend. Wir fördern den Nachwuchs im Bereich der Musikalischen Früherziehung in den Kindergärten, Grundschulchor, die Bildung von Musikgruppen, Unterrichtsbeihilfen, Alphornausbildung u.v.m. Wir freuen uns auf Sie!

12. Oberallgäuer Landkreislauf für Läufer, Walker und Nordic-Walker

Der Oberallgäuer Landkreislauf 2013 findet am Samstag, 12. Oktober im Rahmen „50 Jahre Stadt Sonthofen“ statt. Teilnehmen können Vereine, Behörden, Firmen, Familien, Lauftreffs oder reine „Just-for-fun-Teams“. Die Lauf-Teams bestehen aus 6, die Walking-/Nordic-Walking-Teams aus 3 Teilnehmer. Die Strecke führt rund um Sonthofen durch alle Ortsteile und wird so einen Bezug



zum Stadtjubiläum schaffen. Start ist um 13.00 Uhr am Marktanger/ Markthalle der Stadt Sonthofen.

Anmeldung und weitere Infos im Internet unter www.oberallgaeu.org.

Stellenangebote

TOP-Ausbildungsbetrieb
der bayerisch-schwäbischen Freizeitwirtschaft 2013

Aushilfen für Service und Küche gesucht!

Wer möchte zeitweise unser Team unterstützen?
Ab Dezember 2013 auch bei Veranstaltungen im Kurhaus Bad Hindelang.

Wir freuen uns auf Sie!
Kontakt:
Kur- & Sporthotel Appartementhaus GmbH
Michael Demmerle * Zillenbachstraße 50 * 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324/984-0 * E-Mail: info@sporthotel-hindelang.de



Zertifiziertes Unternehmen

Die Firma Benninghoff GmbH hat sich im Mai 2013 freiwillig einer ausführlichen Nachhaltigkeitsprüfung durch das renommierte Deutsche Institut für Nachhaltigkeit & Ökonomie unterzogen und diese mit Auszeichnung bestanden! Untersucht wurden die Bereiche: Produktqualität, Ressourcen- und Umweltschonung, soziale u. regionale Verantwortung, wirtschaftliche Zukunftsausrichtung und umweltbewusstes Unternehmensmanagement. Als traditionsbewusstes Familienunternehmen ist sich die Fa. Benninghoff seiner tragenden Rolle als verantwortungsvolles Unternehmen für den Standort Allgäu bewusst! Im Umgang mit Energie und der Schonung von Ressourcen, sowie höchstem Qualitätsbewusstsein setzt das Unternehmen auch durch eine kontinuierliche Investitionsbereit-

schaft in neue Technologien vorbildliche Maßstäbe. Durch traditionelle Handwerkskunst und mit Zeit und Verstand verarbeitete Rohstoffe auch von regionalen Erzeugern, entstehen für ein gesundes Lebensumfeld die nachhaltig wertvollen Benninghoff-Produkte und Dienstleistungen. Zugleich ist diese Handwerkskunst ein Garant für höchste Produktsicherheit und Qualität. Nachhaltigkeit wird im Unternehmen Benninghoff zum Wohle des Kunden und der gesamten Region aktiv gelebt. Zudem kommuniziert das Unternehmen mit diesem Nachhaltigkeits-Siegel seinen Handelskunden und dem Endverbraucher seine nachhaltige Verantwortung. Bewusst einkaufende Verbraucher, die Produkte der Firma Benninghoff zu ihrem täglichen Leben zählen, stärken somit aktiv die Region in der sie leben!

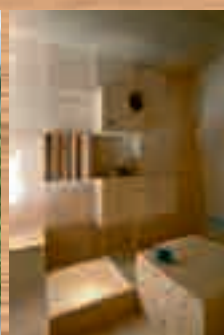


BENNINGHOFF
Holzbau-Perfektion
Spezialholzbau



Thoma
 IMMER SCHON GEBORGENHEIT

K R A N V E R L E I H



Ehrung langjähriger Mitarbeiter

Im Romantik Hotel Sonne, Bad Hindelang, wurden von den Inhabern Claudia und Peter Schneider langjährige Mitarbeiter geehrt. Für alle Kollegen gab es aus diesem Anlass eine Urkunde und einen Ausflug nach Elbingenalp ins Lechtal zu den Geierwally-Freilichtspielen mit einem Abendessen. Ein riesen Dankeschön der Inhaber galt den treuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die langjährige Betriebszugehörigkeit und Romantik-Treue: Brigitte Regner (40 Jahre Zugehörigkeit, nicht auf dem Foto), Peter Lingg (20 Jahre), Florian Petrich (23 Jahre), Rainer Wagner (12 Jahre), Tamara Graubner



Von links: Claudia Schneider, Florian Petrich, Sonja Gmeinder, Nuan Scholl, Tamara Graubner, Rainer Wagner, Traudl Haberstock, Peter Lingg, Peter Schneider.
(Text/Foto: Thomas Niehörster)

(10 Jahre), Traudl Haberstock (11 Jahre), Florian Petrich (23 Jahre), Rainer Wagner (12 Jahre), Tamara Graubner (8 Jahre).

Hintersteiner Kindergarten bei der Feuerwehr

Im Rahmen der Brandschutzerziehung des Hintersteiner Kindergartens durften die 21 Kinder mit ihren zwei Erzieherinnen die hiesige Feuerwehr besuchen. Dort erwartete sie nach der Begrüßung von zwei Feuerwehrleuten ein abwechslungsreiches Programm rund um die Feuerwehr. Zuerst wurde den Kindern die Schutzkleidung gezeigt und erklärt, um die meist bei Kindern bestehende Angst vor den Atemschutzgeräteträgern mit ihren Masken zu nehmen. Wer Lust hatte, durfte sogar selber noch eine Fluchthaube aufsetzen. Dabei wurde den Kindern das richtige Verhalten im Rauch erklärt, wie Kriechen am Boden und dass man sich nicht in Schränken oder hinter Türen verstecken soll, wenn die Feuerwehr kommt. In zwei Gruppen aufgeteilt wurde



dann das Feuerwehrauto inspiziert und die einzelnen Ausrüstungsgegenstände begutachtet. Zuletzt war die Geschicklichkeit der Kinder gefragt. Unter viel Gelächter und Spaß durften sie mit einem kleinen Strahlrohr probieren, einen Eimer umzuspritzen. Die Feuerwehr Hinterstein bedankt sich bei den Kindern und den Erzieherinnen Susi und Tanja fürs tolle Mitmachen und Ihr Interesse und hofft, dass das Thema Brandschutzerziehung in Kindergärten immer eine wichtige Rolle spielen wird.

Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!



Mia Sophie Leinauer,
geboren am 2. August 2013
Eltern: Daniela und Christian Leinauer
Bad Hindelang



Ida Magdalena Schaffler,
geboren am 13. Juli 2013
Eltern: Karoline und Josef Blanz,
Vorderhindelang



Pirmin Stieglbauer,
geboren am 7. Juli 2013
Eltern: Sonja und Simon Stieglbauer,
Bad Hindelang



Jonas Müller,
geboren am 6. Juli 2013
Eltern: Bianca und Andreas Müller,
Bad Oberdorf



Cosima Jona Lipp-Geiger,
geboren am 14. Mai 2013
Eltern: Julia Lipp-Geiger und Andreas Uphus
Hinterstein

Erfolgreiche Absolventen/Innen der Alpwirtschaftsakademie in Immenstadt

Freigesprochen wurden 16 Absolventen/innen der Alpwirtschaftsakademie Immenstadt in der Festhalle in Dietmannsried. Zum neuen Berufsabschluss „Staatlich geprüfte Landwirtin bzw. Landwirt“ gratulierte Schulleiter Rainer Hoffmann (links

im Bild) ganz herzlich. In Wochen-, Tages und Abendkursen hatte die Absolventen/Innen praktisch und theoretisch im Zeitraum von zwei Jahren landwirtschaftliches Wissen neben Job und Familie gelernt. Auch das Gesellige kam nicht zu kurz. Bes-

tens gerüstet für das Führen eines landwirtschaftlichen Betriebes sehen sie optimistisch in die Zukunft. Aus Bad Hindelang hatten Angelika Martin (dritte von links) und aus Unterjoch Benedikt Gehring (achter von links) teilgenommen. Frau Martin

schloss als Fünftbeste von 66 Absolventen ab. Der neue Kurs beginnt mit einem Informationsabend am Donnerstag, dem 5.9. 2013 um 20.00 Uhr an der Landwirtschafts- und Alpwirtschaftsschule Immenstadt, Liststr. 8, 87509 Immenstadt.



Erfolgreiche Absolventen/Innen der Alpwirtschaftsakademie des Jahrgangs 2011 bis 2013.

NEU - Eröffnung

September
2013

AMUMA

- INTERNET
- DRUCK
- PRÄSENTATION
- MARKETING
- SERVICE

ALLGÄUER MEDIEN UND MARKETING ATELIER
Bad Hindelang • 0174 / 8633220 • AMUMA.DE

Wichtige Telefonnummern Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Polizei 110, Feuerwehr und
Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 112

Ärzte

Dr. Britzelmeier, Telefon 08324/2237
Dr. Ehry, Telefon 08324/2237
Frau Fiedermutz, Telefon 08324/2333
Dr. Föhl, Telefon 08324/952222
Dr. Egger-Feichtinger und Herr Fischer
Unterjoch/Oberjoch, Telefon 08365/540

Außerhalb der Sprechzeiten der Praxen (Ansagetext des Anrufbeantworters der angerufenen Praxis beachten) bitte an die Telefonnummer des zentral organisierten Bereitschaftsdienstes Bayern wenden. Telefon 116 117 ohne Vorwahl und kostenfrei.

Zahnärzte

Dr. Pfeil, Telefon 08324/2398, Dr. Pienitz, Telefon 08324/95050
Dr. Roth, Telefon 08324/2311

Dienstplan der Apotheken in Bad Hindelang

02.09.13	Falken Apotheke	24 Stundendienst
07.09.13	Drei Kugel Apotheke	18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
08.09.13	Drei Kugel Apotheke	24 Stundendienst
14.09.13	Falken Apotheke	18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
15.09.13	Falken Apotheke	24 Stundendienst
21.09.13	Drei Kugel Apotheke	18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
28.09.13	Falken Apotheke	24 Stundendienst
05.10.13	Drei Kugel Apotheke	24 Stundendienst
11.10.13	Falken Apotheke	24 Stundendienst
12.10.13	Falken Apotheke	18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
18.10.13	Drei Kugel Apotheke	24 Stundendienst
19.10.13	Drei Kugel Apotheke	18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
24.10.13	Falken Apotheke	24 Stundendienst
26.10.13	Falken Apotheke	18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
31.10.13	Drei Kugel Apotheke	24 Stundendienst
02.11.13	Drei Kugel Apotheke	18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
06.11.13	Falken Apotheke	24 Stundendienst
09.11.13	Falken Apotheke	18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Öffnungszeiten des Rathauses Bad Hindelang

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus Bad Hindelang sind für Sie da von Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, am Donnerstag zusätzlich von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Die Ansprechpartner für Kindergärten und die Sing- und Volksmusikschule sind nur am Vormittag erreichbar. Das Sozialamt ist von Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt. Gerne können Sie Termine außerhalb der Öffnungszeiten vereinbaren. Das Telefon- und E-Mail-Verzeichnis von Rathaus und Gästeinformation finden Sie im Internet unter dem nachfolgenden Link:
http://www.bad-hindelang.info/se_data/_filebank/pdf/gemeinde/aktuelles/TelRathausGaesteinfo.pdf

Notdienst-Kalender der Apotheken

September			Oktober		
1	So	TB	1	Di	EL
2	Mo	BR	2	Mi	GP
3	Di	CL	3	Do	HK
4	Mi	HT	4	Fr	KD
5	Do	GH	5	Sa	LZ
6	Fr	GD	6	So	NM
7	Sa	DZ	7	Mo	OL
8	So	LE	8	Di	PT
9	Mo	MN	9	Mi	KH
10	Di	RP	10	Do	TN
11	Mi	NK	11	Fr	BG
12	Do	PE	12	Sa	CU
13	Fr	RB	13	So	DO
14	Sa	TU	14	Mo	EP
15	So	BG	15	Di	GB
16	Mo	CN	16	Mi	HE
17	Di	DO	17	Do	KN
18	Mi	EH	18	Fr	LC
19	Do	GL	19	Sa	MZ
20	Fr	HO	20	So	NR
21	Sa	KZ	21	Mo	PK
22	So	MD	22	Di	RH
23	Mo	NG	23	Mi	TP
24	Di	OD	24	Do	BM
25	Mi	PM	25	Fr	CH
26	Do	OH	26	Sa	DU
27	Fr	TB	27	So	EL
28	Sa	BU	28	Mo	MD
29	So	CH	29	Di	HR
30	Mo	DO	30	Mi	RB
			31	Do	LC

Zeichenerklärung: 1. Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit; 2. Buchstabe = werktags von 8.00 bis 20.00 Uhr, sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr, samstags in Bad Hindelang von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Buchstabenerklärung:

B = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677

Wenn **B** 24-Stunden-Dienst, dann auch **U** 24-Stunden-Dienst

C = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899

D = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396

E = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843

G = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400

H = Apotheke im Gesundheitszentrum, Immenstadt, Im Stillen 2½, Telefon 08323/8847

K = Engel-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstr. 11a, Telefon 08321/4743

L = St.-Martin-Apotheke, Immenstadt, Bräuhausplatz 2, Telefon 08323/98197

Wenn **L** 24-Stunden-Dienst, dann auch **Z** 24-Stunden-Dienst

M = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0

N = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524

O = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445

P = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099

R = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0

S = Grünten-Apotheke, Burgberg, Sonthofener Straße 12, Tel. 08321/88303

T = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060

U = Falken-Apotheke, Bad Hindelang, Färbergasse 2, Telefon 08324/323

Z = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, Telefon 08324/328

mit erneuerbaren Energien
in eine sparsame Zukunft! **eza!**
partner

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR **SCHOLL+KARG**

AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG · TEL. 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE

...KEIN BAD WIE DAS ANDERE



**bergbahnen
bad hindelang
oberjoch**

Bequeme Auffahrten · Erlebnisreiche Wanderungen ·
Alpine Bergtouren · SALEWA-Klettersteig · Familien-
freundliche Spaziergänge · Herrliche Ausblicke ·
Urige Berghütten · Wunderbare Natur ...



BAD
HINDELANG
PLUS

... wir sind dabei!

© schmidbauer.de



Wanderung über die Hornwiesen
Berg- und Talpanorama nach Hinter-
stein und Bergblumenwiesen

www.berg-juhe.de

Infotelefon: (08324) 8081/8082



Tel. (0 83 24) 97 37 84



Tel. (0 83 24) 24 04

Unsere Herbst-Empfehlung
Koller's Hirsch Bratengulasch

in feiner Rotweinsauce mit Champignons. Mit etwas Nelken
und Lorbeer für Sie vorgekocht. Nur noch erwärmen - fertig.



Der Hinkelanger Bergwurst

naturgereifte, luftgetrocknete Berg-Rohsalami. Mit ge-
rissenem Pfeffer sowie einer feinen Zwiebel- Knoblauchnote.

METZGEREI **KOLLER** ... natürlich

Bad Oberlander Str. 24
Marktstraße 33

Tel. 08324/2079
Tel. 08324/1509

www.metzgerei-koller.de

Schreinerei Egger

Planung und Innenausbau

Küchen – Türen – Fenster – Möbel – Böden

87541 Bad Hindelang

www.Innenausbauegger.jimdo.de

Telefon 08324-8762

Handy 0175-6776179



A neue CD
„Vu domols
und huit“

Erhältlich bei **MUSIK BERKTOLD** · Hirschackerweg 1
87541 Bad Hindelang · Telefon 08324/2106 · Fax 1444
info@musik-berktold.de



mazda

Ihr Vertragspartner
**AUTOHAUS
KECK**

87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Telefon 08324-2317

LUMEN BESTATTUNGEN HARALD WÖLFLE

Erd-, Feuer-, See- &
Naturbestattungen

Vorsorgeverträge

Erladigung
aller Formalitäten

Behördengänge



87541 Bad Hindelang
Zillenbachstraße 3
Telefon 083 24 - 95 33 95
Fax 083 24 - 95 33 96

87527 Sonthofen
Grüntenstraße 17
Telefon 083 21 - 8 55 69
Fax 083 21 - 8 54 69

www.bestattungen-woelfle.de
info@bestattungen-woelfle.de



**Freitag
13.9.'13
SÜDTIROLTAG
NUR in
Bad Hindelang**

Zur Vorstellung der neuen **SALEWA Alpine Life**-Kollektion und unserer neuen Marke **+ALPRAUSCH** laden wir zu einem zünftigen „Südtiroler Tag“ ein, mit Speck, Wein, Infos und jeder Menge Aktionen.

INTERSPORT® WAIBEL
BERG · BIKE · SKI · TEAM · MULTI · SPORTIVE FREIZEITMODE

BAD HINDELANG
Unterer Buigenweg 1 · Tel.: 0 83 24/25 28
Mo - Fr 9.00 - 12.30 & 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr
www.sport-waibel.de · E-Mail: mail@sport-waibel.de

SONTHOFEN
Grüntenstr. 25 · Tel.: 0 83 21/8 40 50
Mo - Fr 9.00 - 13.00 & 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Allgäuer Anzeigebblatt *extra* präsentiert

Ostrachtaler *Adventsingen*
„Wie ischt 's Dörfle huit so friedle“

Erlebnis-Weihnachts-Markt
Bad Hindelang



Alpenländische Liedern und Weisen zur Adventszeit

Samstag, 30. November 2013 um 19.00 Uhr
im Kurhaus Bad Hindelang · Eintritt ab 20,- €

Hohenaschauer Bläser, die Gfieriern, Raffelemusik Hüttlinger-Milz, Dreiwinklgsang, Ostrachtaler Buebe
Moderation: Conny Glogger, Bayerischer Rundfunk

Karten ab sofort erhältlich bei der Tourist Information Bad Hindelang
Telefon 08324 8920 · Telefax 08324 89210


Gestaltung: elsner design, Kempten · Fotografie: Fotohaus Heimhuber, Sonthofen

**ANSPRECHPARTNERIN
FÜR IHRE ANZEIGENWERBUNG**



Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigebblatt.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de

 Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt ist am Dienstag, 29. Oktober 2013!

**Süße „attraktive“
OSTRACHTALER
Mürbgebäck**

mit Pistazien, Marzipan und Schokolade **2,- €**

Kirchbäck
BÄCKEREI 1807 KONDITOREI

**50% auf ALLES TOTAL 70%
Räumungsverkauf**

unseres Schnäppchenmarktes
in Bad Hindelang, Bad Oberdorfer Straße 4
vom 3. August bis 28. September 2013

Wir müssen raus – Alles muss raus!!

Spieth & Wensky
SPORTRAUM bugatti
LEKRA CHRIST



Leder Eberhart
Am Bauermarkt

Telefon 08324/2081
www.leder-eberhart-hindelang.de
Unser Hauptgeschäft in Bad Oberdorf bleibt natürlich weiterhin bestehen.